



Tabellarischer Jahresrückblick

FREIWILLIGE FEUERWEHR KIRCHDORF A. INN



2020
2021

Jahresbericht

HILFE – DIE ANKOMMT!

Inhalt

Vorwort	2
Vorstandschafft - Feuerwehrverein	5
Einsatzabteilung - Feuerwehr	5
Sonderaufgaben	5
Zum Gedenken	6
Abgänge, Wechsel 2020	7
Neuzugänge	7
Mitgliederstand	7
Beförderungen 2020	8
Ehrungen 2020	8
Beförderungen 2021	9
Ehrungen 2021	9
Kilometerleistungen und Betriebsstunden 2020	10
Betriebs- und Wetterdaten 2020	10
Beschaffungen 2020 – 06/2021 durch die Gemeinde Kirchdorf a. Inn / Landkreis	11
Arbeitsleistungen 2020 – 06/2021	12
Leistungen des Feuerwehrvereins an die Feuerwehr 2020 – 06/2021	12
Lehrgänge / Seminare / Tagungen / Ausbildung – 2020	13
Leistungsprüfung 2020	14
Übungen 2020	15
Einsatzstatistik 2020	16
Statistik	17
Einsätze 2020 – 06/2021	20
Verrechnete Einsätze	22
Termine der Feuerwehr Kirchdorf a. Inn	23
Sitzungen und Besprechungen inkl. Vorbeugender Brandschutz	25
Glückwunsch!	26
Das „Einsatzjahr“ 2020 im Bild	27
Das „Vereins- und Übungsjahr“ 2020 im Bild	28
Unsere Neuzugänge und Abgänge 2020 und 2021	29
Pressestimmen	30
Infobriefe der Feuerwehr Kirchdorf, 2020 – 06/2021	33
Die Zahlen auf einen Blick!	40
Anhänge – Nur für Chronik!	40
History 1990	41
History -2003	42



Vorwort

Kirchdorf am Inn, 03. Juli 2021

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

mit unserem tabellarischen „**Jahresbericht 2020 – 2021 ½**“ möchten wir die Leistungsfähigkeit und auch die viele Arbeit, die hinter einer „Freiwilligen Feuerwehr“ steckt dokumentieren und zu Papier bringen.

Der Datenstand spiegelt den 30. Juni 2021, Jahresauswertungen beziehen sich auf das abgelaufene Jahr 2020.

Aber auch ich, als Kommandant, möchte in meinem letzten Jahresbericht die Chance nutzen, ein paar Worte an euch zu richten.



Warum dieses Mal einen Jahresbericht 2020 - 2021 ½?

Die Corona-Pandemie zwingt uns, unsere routinemäßigen Abläufe zu unterbrechen und die Beständigkeit in unsere Wehr über Bord zu werfen.

Seit 15. März 2020 sind wir im gefühlten „Dauer-Lockdown“ - sämtliche Vereinsaktivitäten wurden eingestellt und der Übungsbetrieb läuft nur bei angemessenen Fallzahlen in Kleinstgruppen mit Maske und Abstand.

Eine Zusammenkunft nach den Übungen und Einsätzen ist nur kurz und im Freien möglich. Verhängte Kontaktbeschränkungen brachten auch den Übungsbetrieb zeitweise völlig zum Erliegen.

Keine Florianifeier, kein Weinfest, keine Jahresabschlussübung, kein Seniorenstammtisch, kein Weihnachtsmarkt, keine Einsatzübungen, keine Gruppenübungen, keine Beteiligung an Beerdigungen, keine Geburtstagsbesuche, keine Ausflüge, keine Mitgliederversammlung, keine Ehrungen, keine physischen Sitzungen, keine Jugendwerbung, kein Ferienprogramm, kein Zusammensitzen nach den Übungen und vor allem nach den Einsätzen **keine Lust mehr?**

... die Kollateralschäden und Auswirkungen können wir heute noch gar nicht abschätzen, was wir aber sagen können, es wird anders werden.

**„Über den Wind können wir nicht bestimmen,
aber wir können die Segel richten.“**

(Die Wikinger)

Was war trotz Pandemie im Jahr 2020 und im 1. Halbjahr 2021 möglich?
Eigentlich doch wieder jede Menge ...

In puncto Ausrüstung konnten 2020 und Anfang 2021 zwei Fahrzeuge – ersatzbeschafft werden.

Am 01. August 2020 konnten wir den neuen Tragkraftspritzenanhänger für unsere Kameraden aus Ecken bei der Herstellerfirma Trautwein aus Benningen im Allgäu abholen. Die Einweihung fand am 14. August 2020 unter strengen „Corona“-Auflagen und im strömenden Regen in Ecken statt. Der 40.000 Euro teure Anhänger löst seinen Vorgänger aus dem Jahre 1954 nach 66 ab.



Auch in Kirchdorf liefen die Beschaffungsmaßnahmen für den neuen HLF 20 im Jahre 2020 auf vollen Touren. Diese Ersatzbeschaffung war außergewöhnlich, denn unser HLF 20 hat noch 2 „Geschwister“.

Gemeinsam mit den Feuerwehren Tann und Simbach a. Inn wurden drei baugleiche HLF 20 beschafft und im April 2021 in Dienst gestellt, die Gesamtinvestition der 3 Fahrzeuge belief sich auf 1,4 Mio. Euro.

Vor 20 Jahren wäre dies wahrscheinlich undenkbar gewesen, heute soll es ein Zeichen der Kameradschaft und des Zusammenhalts unter den Feuerwehren sein.

***„Nicht die großen Taten sind zu bewundern,
sondern die vielen Kleinigkeiten sind zu schätzen“***

(Martin Eichinger)

Die verhängten Maßnahmen wie Kontaktbeschränkungen, Ausgangssperren etc. spiegelten sich auch auf die Einsätze nieder. Entgegen dem Trend verzeichneten wir im Jahre 2020 nur 38 Einsätze mit 660 Einsatzstunden.

Trotz der aktuell schwierigen und turbulenten Zeit, werde ich nach 18 ½ Jahren mein Amt als 1. Kommandant der Feuerwehr Kirchdorf a. Inn zur Verfügung stellen.

„Das Feuer ist aus, doch die Glut ist noch da“

(Martin Eichinger, 1. Kommandant der Feuerwehr Kirchdorf a. Inn)

Wenn man so vor dem Rechner sitzt und versucht, die achtzehn Jahr Revue passieren zu lassen, fallen einem unendlich viele Dinge ein.

Betrachtet man aber das Ganze, ist es nur ein „Zeitabschnitt“ - 18 Jahre, 220 Monate, 957 Wochen, 6.699 Tage.

.... im Vergleich zur 145-jährigen Tradition unserer Feuerwehr nur ein Wimpernschlag. Mir ist sehr wohl bewusst, dass eine Feuerwehr nicht von mir, sondern von der gesamten Mannschaft geformt wird.

Ich hatte aber die Ehre, im vorderen Drittel zu stehen.

Das Führungsteam hat in diesen 18 Jahren Enormes geleistet:

- *1.115 Einsätze (426 alarmierte Einsätze)*
- *über 20.000 Einsatzstunden*
- *Neubau des Feuerwehrhauses an der Hauptstraße 19*
- *Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffungen von acht Feuerwehrfahrzeugen und Anhängern*
- *Einführung der Integrierten Leitstelle und des Digitalfunks*
- *Jahrtausendhochwasser im Inntal, Flüchtlingskrise und zuletzt auch noch eine weltweite „Corona-Pandemie“*

Es gäbe noch so viel zu berichten oder auch zu würdigen, doch will ich mich hier nur auf die wesentlichen Dinge beschränken.



Mein persönlicher Dank gilt in diesem Jahr vor allem denen, die mich während meiner Amtszeit begleiteten:

An vorderster Stelle meiner Familie, die dieses „Ehrenamt“ mitgetragen hat.

Bei der Vielzahl an Personen in den einzelnen Gremien, die mit mir die letzten 18 Jahre gestaltet haben. Hier stellvertretend bei unserem Kassier Christoph Strohhammer, der mich über die gesamte Zeit begleitete.

Eigentlich bräuchte man sich bei der Gemeinde nicht besonders zu bedanken, da es ja eine Pflichtaufgabe ist Feuerwehren aufzustellen und zu unterhalten. Dennoch möchte ich dies an dieser Stelle tun. Die letzten Jahre waren sehr vertrauensvoll und konstruktiv. Leider musste ich auch das Gegenteil lange Jahre miterleben.

Was ich mir und der Feuerwehr Kirchdorf a. Inn wünsche:

- *Dass mein Nachfolger ebenso viel Freude und Spaß an diesem Ehrenamt hat.*
- *Ehrlichkeit und Respekt als Grundlage für eine guten Kameradschaft in unserer Feuerwehr*
- *Viele Jugendliche oder auch „Quereinsteiger“, die sich für die Feuerwehr begeistern können*
- *Wertschätzung derer, die sich um das „Ehrenamt“ verdient machen*
- *Eigene Interessen zum Wohle der Gemeinschaft zurück zu stellen*

Wie geht's weiter?

Ich werde meinen Platz in der Mannschaft einnehmen (Hauptfeuerwehrmann) und die neue Führungsriege mit Ehrlichkeit, Respekt und Wertschätzung unterstützen und meine eigenen Interessen der Gemeinschaft unterordnen.

Es war mir eine Ehre und Freude der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf a. Inn als 1. Kommandant vorzustehen!

„GOTT zur EHR, dem Nächsten zur Wehr“

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Martin Eichinger

*1. Kommandant und zuletzt „Notkommandant“
der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf a. Inn*



Vorstandschafft - Feuerwehrverein

Name		Funktion	seit	wiedergewählt
Christian	Hashuber	Vorstand	2015	/
Heiko	Schedlbauer	stellvertretender Vorstand	2015	/
Christoph	Strohhammer	Kassier	2000	2018 – 2012 – 2006
Christian	Peukert	Schriftführer	2018	/
Christoph	Hopfenwieser	Vertrauensperson	2019	/
Franz	Edlfurtner	Vertrauensperson	2018	/
Martin	Eichinger	Kommandant	2003	2015 – 2009
Christian	Oberbauer	stellvertretender Kommandant	2012	2018
Jürgen	Gschneidner	Jugendwart	2006*	/

* Der Jugendwart ist seit der Satzungsänderung von 2017 Bestandteil des Vorstands.

Einsatzabteilung - Feuerwehr

Name		Fachbereich
Martin	Eichinger	Kommandant
Christian	Oberbauer	stellvertretender Kommandant
Heiko	Schedlbauer	Zugführer in Funktion
Matthias	Drexler	Zugführer in Funktion
Markus	Fuchs	Zugführer in Funktion
Christian	Prinz	Löschgruppenführer „Ecken“
Jürgen	Gschneidner	Jugendwart
Matthias	Drexler	Atemschutzwart
Reinhard	Fuchs	Gerätewart
Sebastian	Birnedner	THL- Ausbilder
Franz	Dobler	Fachbereichsleiter „Führungsunterstützung „FU“
Christian	Peukert	Fachbereichsleiter - Wasserrettung

Sonderaufgaben

Name		Aufgabenbereich	seit	wiedergewählt
Christoph	Hopfenwieser	Kassenprüfer	2018	
Markus	Fuchs	Kassenprüfer	2015	2018
Jürgen	Gschneidner	Bilderarchiv		
Daniel	Unterhuber	Social Media		
Andre	Kinninger	Getränkewart		
Martin	Eichinger	Internetseite		
Christoph	Strohhammer	Pressearchiv / Chronik		
Sven	Schuster	Kleiderkammer		
Daniel	Giel	Versorgung und Verpflegung		



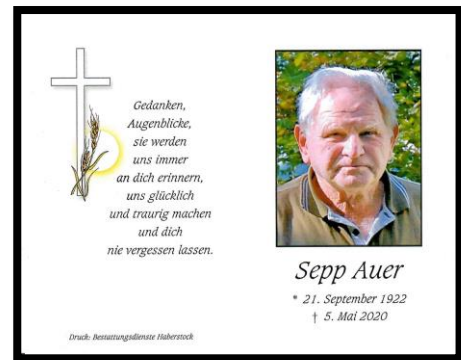
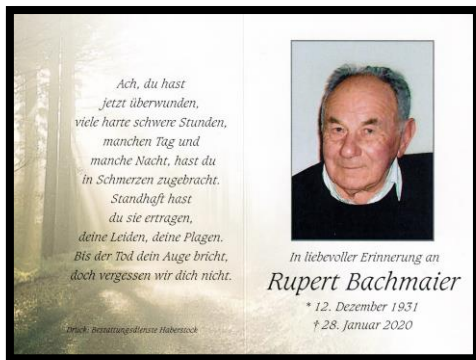
Zum Gedenken



***In Dankbarkeit gedenken wir unserer verstorbenen
Feuerwehrkameraden und Mitglieder.***

Im Berichtsjahr 2020 - 2021 mussten wir vier Mitglieder zu Grabe tragen.

- † **Rupert Bachmaier**, passives **Ehrenmitglied**, Eintritt in die Feuerwehr Kirchdorf am 01. September 1950
- † **Josef Auer**, passives Mitglied, Eintritt in die Feuerwehr Kirchdorf am 15. Juli 1967
- † **Franz Schreiner**, förderndes Mitglied, seit 01. März 1976
- † **Erich Straßer**, förderndes Mitglied, seit 01. März 1984 (Verstorben 2021)



Abgänge, Wechsel 2020

Name	Grund bzw. wechselte zu ...	Stichtag
Verena	Hager	Austritt
Anna	Hufnagl	Austritt
Julian	Weber	Austritt
Andrea	Bock	Streichung von der Mitgliederliste
Kevin	Bock	Streichung von der Mitgliederliste
Magdalena	Bock	Streichung von der Mitgliederliste
Christoph	Thöndel	Streichung von der Mitgliederliste
Harald	Weigl	Streichung von der Mitgliederliste
Johann, Peter	Wieslhuber	Streichung von der Mitgliederliste
Tobias	Hitzenauer	Wechsel zu fördernd
Patrick	Labussek	Wechsel zu fördernd
Richard	Heindlmeier	Wechsel zu Passiv
Gerhard	Schreiner	Wechsel zu Passiv

Neuzugänge

Name	Mitgliedsart	Eintritt
Franziska	Sell	fördernd
Helga	Sell	fördernd
Eva	Eiblmaier	aktiv - Jugendfeuerwehr
Sonja	Fuchs	aktiv - Jugendfeuerwehr
Yannick	Borutta	Korrektur Mitgliederliste - fördernd
Tanja	Liebich	Korrektur Mitgliederliste - fördernd
Rainer	Zender	fördernd
Manuel	Kloos	aktiv

Mitgliederstand

Mitgliederstand zum 31.12.2019: 232 Mitglieder

Mitgliederstand zum 30.06.2021:

76 Aktive ↗

5 Jugendfeuerwehr ↘

38 Passive ↘

8 Ehrenmitglieder (6 bei „passiv“, 3 bei „aktiv“)

↘ 108 Fördernde ↗

227 Gesamt ↘

Durchschnittsalter der „aktiven“ Mitglieder:

39 Jahre

Seit 2014 werden nur noch die Mitglieder von 18 – 65 Jahre im Durchschnittsalter ausgewertet!

Stand: 30.06.2021



Beförderungen 2020

Dienstgrad		Name	
zum	Feuerwehrianwärter / -in:	Hannah Eichinger	
		Stefan Gschneidner	
		Tanja Gschneidner	
		Simon Hufnagl	
		Timo Vorbuchner	
zum	Feuerwehrmann / -frau:	Lukas Brodschelm	
		Julia Eichinger	
		Lukas Kreilingner	
		Sven Vorbuchner	
zum	Hauptfeuerwehrmann / -frau:	Christian Prinz	

Ehrungen 2020

Anlass		Name	
für	30 Jahre aktiven Dienst:	Martin Eichinger	
		Christian Hashuber	
		Stephan Lobmaier	
		Thomas Maier	
		Thomas Niederhauser	
		Christoph Strohhammer	
für	40 Jahre Vereinszugehörigkeit:	Markus Brummer	Fördermitgliedschaft
		Willi Danzer	Fördermitgliedschaft
		Paul Halmanseger	Fördermitgliedschaft
		Johann Hartl	Fördermitgliedschaft
		Johann Mitterer	Fördermitgliedschaft
		Harry Renz	Fördermitgliedschaft
		Heinrich Prebeck	Fördermitgliedschaft
für	50 Jahre Vereinszugehörigkeit:	Franz Ellmaier	Aktiv-/Passivmitgliedschaft
		Josef Oberbauer	Aktiv-/Passivmitgliedschaft

**2020 fanden aufgrund der „Corona-Pandemie“ keine öffentliche Ehrungen statt.
Die Ehrungen werden so bald als möglich in einem würdigen Rahmen
nachgeholt!**



Beförderungen 2021

Dienstgrad		Name		
zum	Feuerwehrranwärter / -in:	Lukas Michael	Laußer Obermeister	
zum	Feuerwehrmann / -frau:	Hannah Simon	Eichinger Hufnagl	
zum	Oberfeuerwehrmann / -frau:	Martin Martin	Neumann Grünleitner	
zum	Hauptfeuerwehrmann / -frau:	Franz	Dobler	

Ehrungen 2021

Anlass		Name		
für	10 Jahre aktiven Dienst:	Andre	Kinninger	
für	20 Jahre aktiven Dienst:	Michael	Steininger	
für	25 Jahre aktiven Dienst:	Franz	Dobler	
für	30 Jahre aktiven Dienst:	Franz jun.	Schickhuber	
für	40 Jahre Vereinszugehörigkeit:	Anton	Birkl	Fördermitgliedschaft
für	60 Jahre Vereinszugehörigkeit:	Ewald Ludwig	Buchmaier Hufnagl	Aktiv-/Passivmitgliedschaft Aktiv-/Passivmitgliedschaft
für	70 Jahre Vereinszugehörigkeit:	Ludwig sen. Michael, sen.	Lachhammer Hitzenauer	Fördermitgliedschaft Aktiv-/Passivmitgliedschaft

**2021 fanden aufgrund der „Corona-Pandemie“ keine öffentliche Ehrungen statt.
Die Ehrungen werden so bald als möglich in einem würdigen Rahmen
nachgeholt!**

Anmerkung, Martin Eichinger:

Seit meinem Amtsantritt 2003 habe ich keine „Führungsdienstgrade“ mehr ernannt, da bei meinem Antritt das Verhältnis der Führungsdienstgrade nicht zur Mannschaftsstärke passte. Die Ernennung eines Führungsdienstgrades sollte sich vor allem durch Leistungsbereitschaft und Kontinuität im aktiven Dienst auszeichnen! Es wurden keine Führungsdienstgrade aberkannt!



Kilometerleistungen und Betriebsstunden 2020

Fahrzeug / Gerät	Betriebsleistung	Betriebsleistung gesamt
LF 16/12	608 Kilometer	zum 31.12.2020 – 16.692 km (1.196 Betriebsstunde)
LF 16/12 - Pumpstunden	1,4 Betriebsstunden	zum 31.12.2020 – 154,8 h
TLF 16/25	497 Kilometer	zum 31.12.2020 – 24.654 km
TLF 16/25 – Pumpstunden	2,90 Betriebsstunden	zum 31.12.2020 – 59,90 h (Anzeige Führerhaus)
ELW-1	2.444 Kilometer	zum 31.12.2020 – 32.708 km
V-LKW	1.740 Kilometer	zum 31.12.2020 – 6.546 km
Stapler	/ Betriebsstunden	seit 2017 – 6.705,3 h – ohne Funktion!
Arbeitsboot	24 Betriebsstunden Motor	zum 31.12.2020 - 95 Übungsstunden
TSA – Ecken	3,0 Betriebsstunden	zum 31.12.2020 – 49,8 h
100 KVA Notstromaggregat	10,9 Betriebsstunden	zum 31.12.2020 – 189,7 h – 229 Starts gesamt
13,2 KVA- Stromaggregat	38,9 Stunden	zum 31.12.2020 – 115,7 h (Fehl Anzeige - Zündung ein!)
8 KVA- Stromaggregat	1,71 Stunden	zum 31.12.2020 – 260,62h
3 KVA- Stromaggregat	0,96 Stunden	zum 31.12.2020 – 69,91 h

Betriebs- und Wetterdaten 2020

Gerät	Stand zum 31.12.2019	Stand zum 31.12.2020	Verbrauch 2020
Stromzähler [kWh]	1.552,54*	1.992,58*	22.002 kWh
Wasserzähler [m³]	275,149	330,489	55,34 m³
Warmwasserzähler [m³]	5,5	7,0	1,5 m³
Kompressor – Betriebsstunden [h]	56,04	73,86	17,82 h
Heizen [MWh]	255,4	303,4	48 MWh

*Zählerwert mal 50

Temperaturüberwachung:

Überwachter Raum	min. Temperatur	max. Temperatur
Serverraum - OG	18,1 °C	38,2 °C
Technikraum - EG	11,1 °C	53,2 °C
Speis - OG	19,8 °C	29,9 °C



Wetter in Kirchdorf a. Inn*

	Zeitraum	max. Werte
heißester Tag	28.07.2020	34,8 °C
kältester Tag	27.12.2020	- 5,8 °C
schnellste Windböe	27.02.2020	70,5 Km/h
Niederschlagsreichster Monat	Juni 2020	262,37 Liter (mm)



* Keine Nachtwerte vom 14. Juli bis 11. August 2020!



Beschaffungen 2020 – 06/2021 durch die Gemeinde Kirchdorf a. Inn / Landkreis

- Neubeschaffung der mobilen Sirenenanlage durch den Landkreis Rottal-Inn
- Digitales Flipchart (2.200 €)
- Nebelmaschine zum Erzeugen eines Übungsrauches (500 €)
- Beschluss über den Komplettaustausch der Schutzausrüstung, angelegt auf drei Jahre (100.000 €)
- Ersatzbeschaffung des Tragkraftspritzenanhängers (TSA) in Ecken (40.000 €)
- Schneeketten für den Vers-LKW - beschafft durch den Freistaat Bayern
- Feuerwehrhaus mit „Fliegengittern“ an ausgewählten Fenstern ausgestattet (1.850 €)
- Microsoft 360° Lizenz für die Feuerwehren

2021 (bis Juni)

- Laptop für Einsatzleitwagen (ELW)
- Vers. LKW wird mit Abbiegeassistent ausgerüstet - durch Freistaat Bayern
- Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20 – Rosenbauer auf MAN (489.000 €)
- Erweiterung der Ausstattung mit Funkmeldeempfänger (Gebrauchtgeräte – 1.200 €)
- 49“ Einsatzmonitor in der Umkleide – EUS-Monitor
- Mobiler Werkstattstisch
- Desinfektionsspender für alle Toiletten im Feuerwehrhaus



Arbeitsleistungen 2020 – 06/2021

- Überprüfung der „Ortsveränderlichen“ Betriebsmittel – 244 Stück! (18 h)
- Überprüfung der PSA gegen Absturz (8 h)
- Wartung der Brandmelde- und Einbruchanlage (8 h)
- Montage der „Gasbox“ (12 h)
- Notschließung für Fahrzeughalle (12 h)
- Nachtrag der Namen an der Ahnentafel im Feuerwehrhaus – Tafeln de- und montieren (8 h)

2021

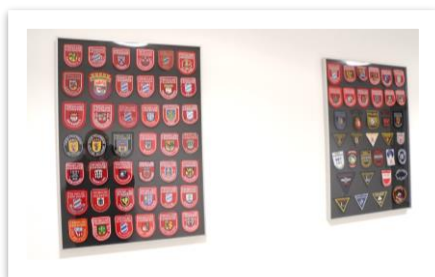
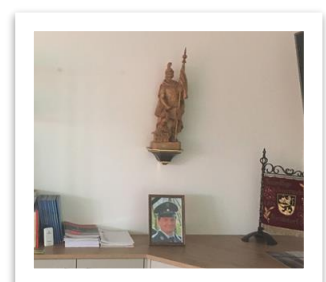
- Aufbewahrungsbox für Defibrillator montieren (5 h)
- Wechselrichter ELW, Demontage/Montage (8 h)
- unzählige „freiwillige“ Leistungen ...

Leistungen des Feuerwehrvereins an die Feuerwehr 2020 – 06/2021

- | | |
|--|------------|
| • Kehrsaugmaschine für Fahrzeughalle | 1.500,00 € |
| • Beleuchtungssatz für Zelte | 199,89 € |
| • Nachtrag der Namen an der Ahnentafel im Feuerwehrhaus | 730,00 € |
| • Rahmen für Ärmelabzeichen | 267,87 € |
| • Heiliger Florian für Florianistüberl (Spende) Sockel für Hl. Florian | 129,85 € |
| • Ausstattung Jugendraum | 182,65 € |

2021

- | | |
|--------------------------------------|----------|
| • Aufbewahrungsbox für Defibrillator | 202,12 € |
|--------------------------------------|----------|



Lehrgänge / Seminare / Tagungen / Ausbildung – 2020

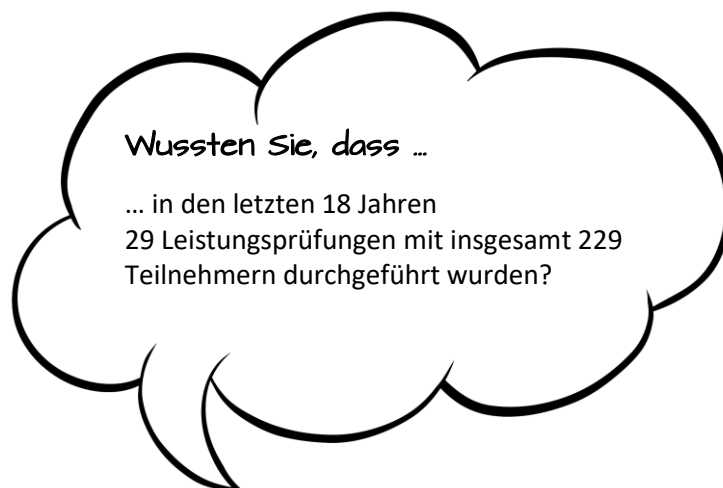
Teilnehmer		Lehrgang	Lehrgangsort / Veranstalter	
Lukas	Kreilinger	Atemschutzgeräteträger	Feuerwehr Simbach am Inn	(6/40)
Martin	Eichinger	Führungskräfte im Arbeitsschutz	Staat. Feuerweherschule Regensburg	(3/24)
Hannah	Eichinger	MTA - Grundausbildung	FF Kirchdorf, Buch, Julbach	(20/98)
Stefan	Gschneidner	MTA - Grundausbildung	FF Kirchdorf, Buch, Julbach	
Tanja	Gschneidner	MTA - Grundausbildung	FF Kirchdorf, Buch, Julbach	
Simon	Hufnagl	MTA - Grundausbildung	FF Kirchdorf, Buch, Julbach	
Johann	Rickauer	MTA - Grundausbildung	FF Kirchdorf, Buch, Julbach	
Sven	Vorbuchner	MTA - Grundausbildung	FF Kirchdorf, Buch, Julbach	
Timo	Vorbuchner	MTA - Grundausbildung	FF Kirchdorf, Buch, Julbach	
Lukas	Brodschelm	MTA – Abschlussprüfung	Feuerwehr Erlach	(4/16)
Lukas	Kreilinger	MTA – Abschlussprüfung	Feuerwehr Erlach	
Peter	Pflaum	MTA – Abschlussprüfung	Feuerwehr Erlach	
Lisa	Riedel	MTA – Abschlussprüfung	Feuerwehr Erlach	
Nico	Spannbauer	Technische Hilfeleistung Block 4	Staat. Feuerweherschule Regensburg	(1/8)
Jakob	Zenger	Technische Hilfeleistung Block 4	Staat. Feuerweherschule Regensburg	
Robert	Auer	Fahrsicherheitstraining mit LF 16	ADAC – Burghkirchen OÖ	(1/6)
Christoph	Hopfenwieser	Fahrsicherheitstraining mit LF 16	ADAC – Burghkirchen OÖ	
Franz	Edlfortner	DB-Netz – Gefahrgutzug	DB-Netz, Bahnhof Simbach	(1/6)
Martin	Eichinger	DB-Netz – Gefahrgutzug	DB-Netz, Bahnhof Simbach	
Markus	Fuchs	DB-Netz – Gefahrgutzug	DB-Netz, Bahnhof Simbach	
Jürgen	Gschneidner	DB-Netz – Gefahrgutzug	DB-Netz, Bahnhof Simbach	
Heiko	Schedlbauer	DB-Netz – Gefahrgutzug	DB-Netz, Bahnhof Simbach	
Nico	Spannbauer	DB-Netz – Gefahrgutzug	DB-Netz, Bahnhof Simbach	
Daniel	Unterhuber	DB-Netz – Gefahrgutzug	DB-Netz, Bahnhof Simbach	

Zusätzlich zu den regulären Übungen laut Übungsplan absolvierten die Feuerwehrdienstleistenden nochmals 884 Ausbildungsstunden an 36 Ausbildungstagen, damit sie ihre Fachkenntnisse erweitern bzw. vertiefen.



Leistungsprüfung 2020

Teilnehmer		Lehrgang	Lehrgangsort / Veranstalter
Robert	Auer	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Peter	Birneder	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Lukas	Brodtschelm	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Jürgen	Brodtschelm	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Christof	Brummer	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Franz	Dobler	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Matthias	Drexler	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Franz	Edlfurtner	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Julia	Eichinger	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Torsten	Erlemeier	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Daniel	Giel	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Jürgen	Gschneidner	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Christoph	Hopfenwieser	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Georg	Hufnagl	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Andre	Kinninger	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Thomas	Maier	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Martin	Neumann	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Johann	Rickauer	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Lisa	Riedel	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Josef	Rieger	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Hans-Peter	Schachtner	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Heiko	Schedlbauer	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Nico	Spannbauer	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Michael	Steininger	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Christoph	Strohhammer	Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn



Übungen 2020

Bezeichnung	Anzahl	Stunden
Hauptübungen / Zugübungen:	9	560 Stunden
Atemschutzübungen:	0	0 Stunden
Jugendübungen:	4	132 Stunden
Funkübungen:	0	0 Stunden
Fachausbildungen:	5	250 Stunden
Übungen für das Leistungsabzeichen:	5	375 Stunden
Übungen der Löschgruppe Ecken:	4	120 Stunden
Gemeinschaftsübung*:	0	0 Stunden
Summierung:	27	1.437 Stunden

**Gemeinschaftsübungen:*

Aufgrund der Corona-Pandemie durften keine Gemeinschaftsübungen abgehalten werden!



Einsatzstatistik 2020

Im Berichtsjahr 2020 wurde die Feuerwehr Kirchdorf a. Inn **38-mal zu Hilfe gerufen!**
Bei den Einsätzen wurden von den Feuerwehrangehörigen **660 Einsatzstunden** geleistet.
Es wurde hierbei **29-mal Alarm** ausgelöst!

Arten der Alarmierung:



21x Kleinalarm
Schleife: 21261



8 x Vollalarm mit Sirene
Schleife: 21221

Einsatzarten und Verteilung:

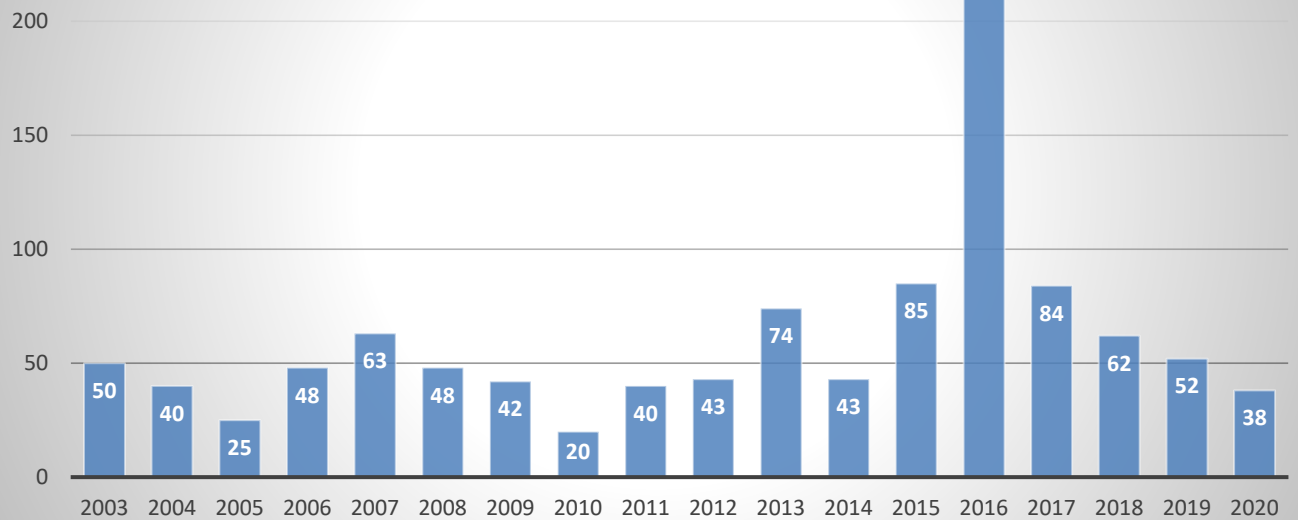
Brände - Einsätze im abwehrenden Brandschutz	4
Technische Hilfeleistungen (THL)	28
Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen	3
Sonstige Tätigkeiten	2
Fehlalarmierungen	1
Gesamt:	38

Die 38 Einsätze gliedern sich wie folgt auf:

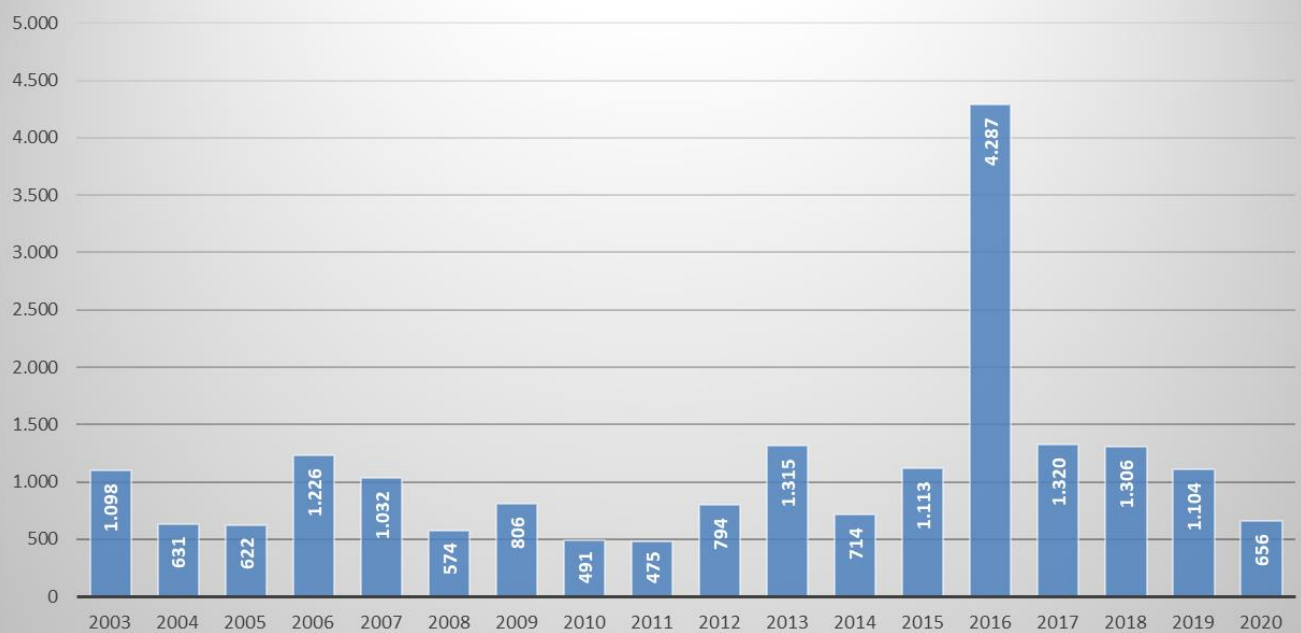
Brandnachschau	1
Brand beim Eintreffen bereits gelöscht	2
Kleinbrand	1
Einsatz nicht mehr erforderlich (z.B. abbestellt)	2
Hochwasser, Überschwemm., gefährdete Dämme, Eisstau	1
Unfall mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernis	4
Tierunfall (Tierbergung)	1
Unfall mit Wasserfahrzeugen	1
Unterstützung Rettungsdienst (z.B. Tragehilfe)	4
Unwetterschäden (z.B. vollgelaufene Keller, Überflutung)	1
Wasser-/Eisunfall	1
Sturmschäden	4
Raum-/Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr	2
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	3
Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	1
Verkehr - Auslaufender Kraftstoff aus Fahrzeug	1
Gefahrstoffaustritt chemisch	1
Wasserschäden (z. B. Rohrbruch, geplatzter Wasserschlauch)	1
Wassertransport, Wasserversorgung	2
Sonstige Tätigkeit	4

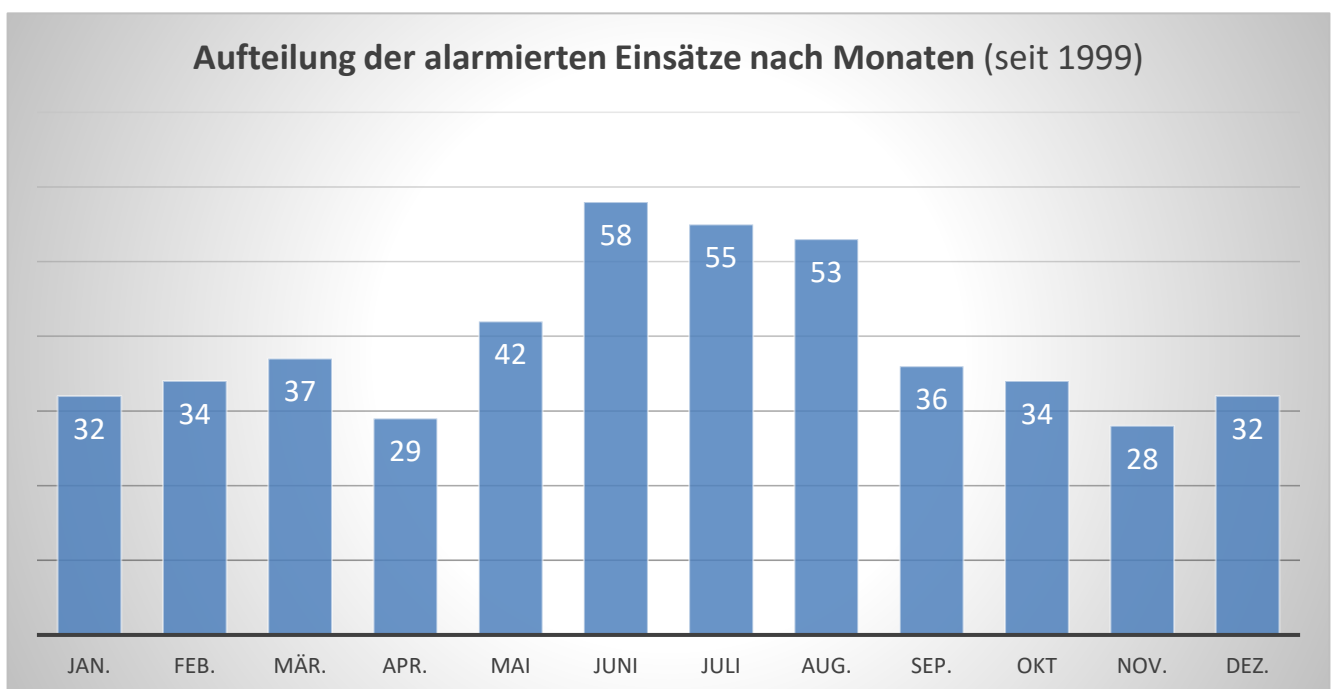
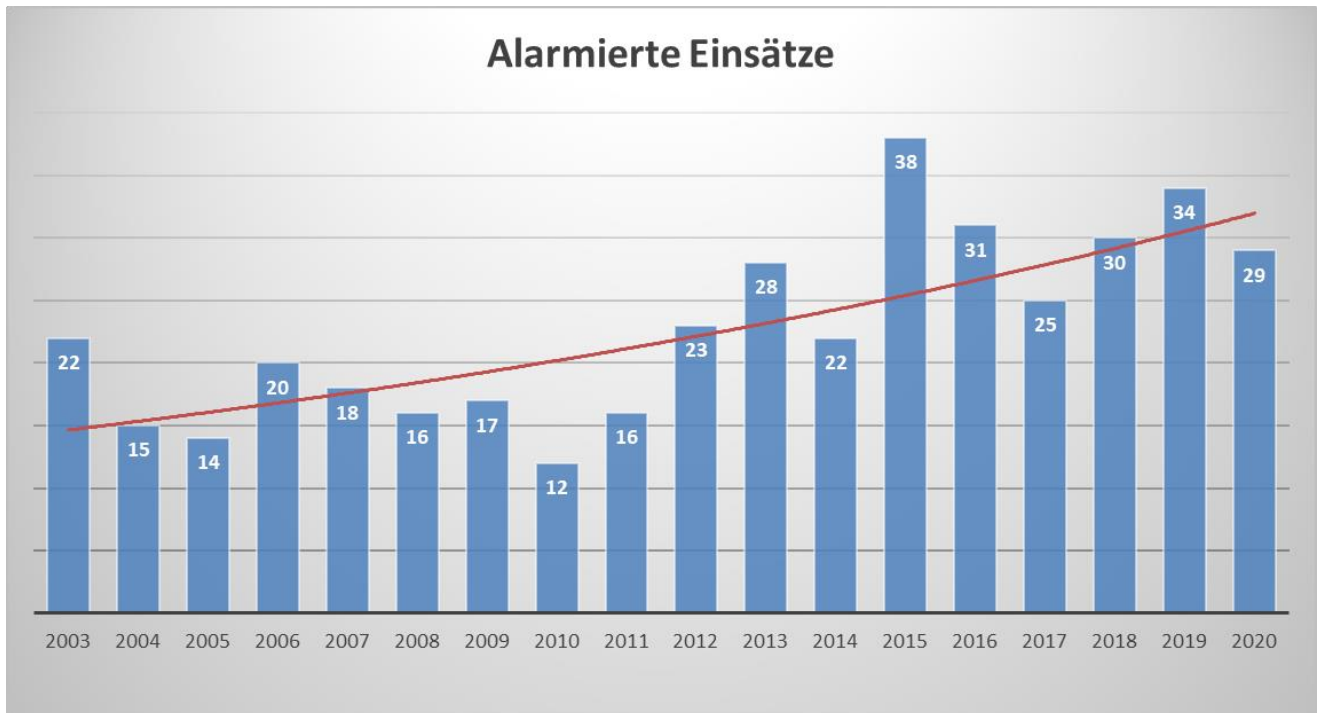
Statistik

Einsätze

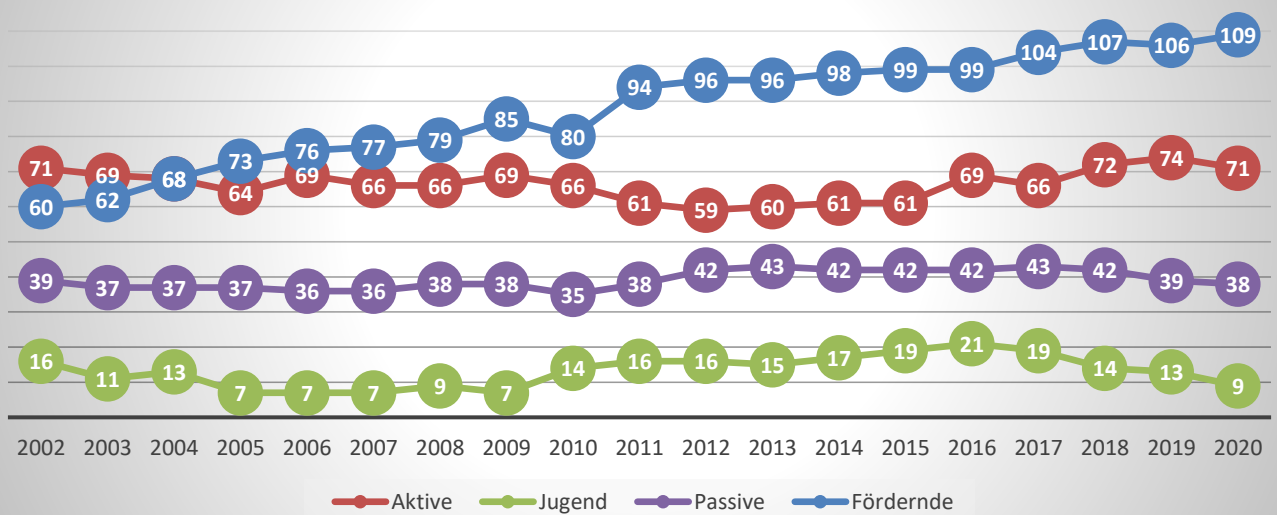


Einsatzstunden



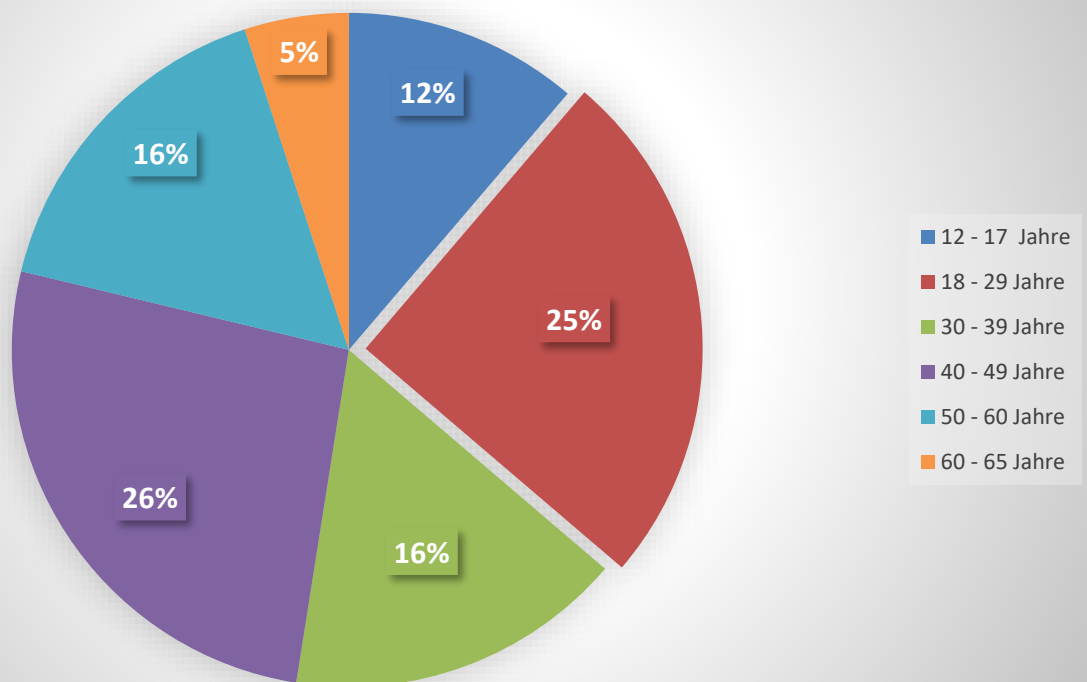


Mitgliederentwicklung



Altersverteilung "aktiv"

Der Kreis stellte 53 "Feuerwehrjahre" dar!



Einsätze 2020 – 06/2021

Einsätze 2020 in chronologischer Reihenfolge, **fett** und **farbig** hinterlegte Einsätze wurden über die Integrierte Leitstelle (ILS) in Passau alarmiert.

* Eingang des Notrufs bei der ILS Passau (Zeiten aus ELDIS – Einsatznachbearbeitung)

Nr.	Datum	Uhrzeit*	Beschreibung	Einsatzort
1	10.01.2020	19:52	Wohnungsöffnung	Kirchdorf
2	28.01.2020	18:09	Baum auf Straße	Kirchdorf, Ach
3	29.01.2020	17:38	Öl auf Straße	Kirchdorf
4	03.02.2020	10:06	Ölschaden	Zeilarn, Lanhofen
5	03.02.2020	23:06	Wasserschaden	Simbach, Antersdorf
6	04.02.2020	06:15	Baum auf Straße	Kirchdorf, Ach
7	10.02.2020	14:11	Baum in Stromleitung	Kirchdorf, Berg
8	24.02.2020	07:40	Ölspur	Kirchdorf, Atzing
9	27.02.2020	23:07	Baum auf Fahrbahn	Kirchdorf, Atzing
10	24.04.2020	10:21	Materialtransport Desinfektionsmittel	PAN
11	16.05.2020	19:26	Unterstützung Rettungsdienst	Kirchdorf, Waldsee
12	03.06.2020	10:02	Brand Baum	Kirchdorf, Machendorf
13	03.06.2020	10:04	Brandnachscha	Kirchdorf, Machendorf
14	14.06.2020	02:52	Wasser im Keller	Kirchdorf, Hitzenau
15	24.06.2020	15:14	Ölspur	Kirchdorf, Atzing
16	06.07.2020	12:52	Unterstützung Rettungsdienst	Kirchdorf, Stadleck
17	12.07.2020	15:20	Irrtum Melder, Flugzeugabsturz	Julbach, Buch
18	17.07.2020	14:29	Wasser in Wohnung	Kirchdorf, Hitzenau
19	23.07.2020	08:45	Bauhof - Belüftung Kanal	Kirchdorf, Machendorf
20	03.08.2020	14:59	Verkehrsunfall - LKW	Kirchdorf, B12, Ramerding
21	07.08.2020	17:22	Kleintierrettung	Kirchdorf, Machendorf
22	09.08.2020	07:42	Wassertransport	Kirchdorf, Hitzenau
23	09.08.2020	21:38	Wasserrettung	Kirchdorf, Inn
24	19.08.2020	22:42	Verkehrsunfall	Kirchdorf, Ach, B12
25	15.09.2020	20:30	Wespenberatung	Kirchdorf
26	19.09.2020	14:33	Wassertransport	Kirchdorf, TSV
27	23.09.2020	14:17	Bauhofeinsatz	Kirchdorf
28	28.09.2020	18:22	Wasserrettung	Kirchdorf
29	14.10.2020	19:08	Wohnungsöffnung	Kirchdorf, Hitzenau
30	21.10.2020	14:33	Gasgeruch	Kirchdorf, Machendorf
31	27.10.2020	14:54	defekter Ofen	Kirchdorf, Hitzenau

Nr.	Datum	Uhrzeit*	Beschreibung	Einsatzort
32	23.11.2020	07:05	Verkehrsunfall	Kirchdorf, PAN 26
33	23.11.2020	13:45	Verkehrsunfall	Kirchdorf, B12
34	26.11.2020	19:50	Brandnachschau	Kirchdorf, Ramerding
35	09.12.2020	19:09	Unterstützung RTD	Kirchdorf, Hitzenau
36	17.12.2020	11:25	Fehlalarm – Falscher Ort durch ILS	Kirchdorf, Machendorf
37	28.12.2020	00:17	Verkehrsunfall	Kirchdorf, B12, Höhe Deindorf
38	28.12.2020	19:11	Tragehilfe Rettungsdienst	Kirchdorf, Armeding

01/21	17.01.2021	00:27	Verkehrsunfall	Kirchdorf, PAN 26, Weier
02/21	22.01.2021	16:22	Wohnungsöffnung	Kirchdorf, Hitzenau
03/21	05.02.2021	16:05	Waldunfall	Simbach, Antersdorf
04/21	25.02.2021	22:41	Verkehrsunfall	Kirchdorf, B12
05/21	06.04.2021	11:19	ausgelöste BMA	Kirchdorf, Seibersdorfer Straße
06/21	20.04.2021	17:25	Verkehrsunfall	Haiming, B12
07/21	26.04.2021	04:32	Brennender Reifen	B12, Kirchdorf a. Inn
08/21	12.05.2021	14:44	Gasgeruch	Atzing, Kirchdorf
09/21	20.05.2021	22:01	Tragehilfe	Hitzenau, Kirchdorf
10/21	01.06.2021	08:30	Unterstützung Gemeinde	Gstetten, Kirchdorf
11/21	05.06.2021	22:15	Verkehrsunfall	Reut, St2112
12/21	11.06.2021	12:51	Verkehrsunfall, PKW, Fahrrad	PAN26, Stölln
13/21	17.06.2021	20:34	Modul Ölwehr	Mödlbach, Johanniskirchen
14/21	17.06.2021	09:24	Brand, Hecke	Kirchdorf
15/21	18.06.2021	23:08	Verkehrsunfall	Strohham, Kirchdorf
16/21	23.06.2021	21:34	Unwetter	Ramerding, Kirchdorf
17/21	29.06.2021	18:41	Unwetter	Ramerding, Kirchdorf
18/21	29.06.2021	18:47	Unwetter	Kirchdorf, Tassiloweg
19/21	29.06.2021	18:52	Unwetter	Kirchdorf, Karolinger Weg
20/21	29.06.2021	18:53	Unwetter	Kirchdorf, Stadlecker Weg
21/21	29.06.2021	19:12	Unwetter	Kirchdorf, Alter-Pfarrhof
22/21	29.06.2021	19:35	Unwetter	Kirchdorf, Robert-Bosch Ring
23/21	29.06.2021	19:50	Unwetter	Kirchdorf, Hauptstraße
24/21	29.06.2021	20:04	Unwetter	Kirchdorf, Julbacher Straße
25/21	29.06.2021	20:13	Unwetter	Kirchdorf, Rudolf-Diesel-Straße
26/21	29.06.2021	20:14	Unwetter	Kirchdorf, Waldseestraße
27/21	29.06.2021	20:15	Unwetter	Kirchdorf, Münchner Straße
28/21	29.06.2021	20:25	Unwetter	Kirchdorf, Sudetenstraße



Nr.	Datum	Uhrzeit*	Beschreibung	Einsatzort
29/21	29.06.2021	20:32	Unwetter	Simbach, Heraklithstraße
30/21	29.06.2021	21:16	Unwetter	Kirchdorf, Robert-Bosch-Ring

Wussten Sie, dass ...

... Kommandant Martin Eichinger, nur zwei Tage nachdem er zum Kommandanten gewählt wurde, Vater von gesunden Zwillingen wurde?

Verrechnete Einsätze

Im Kalenderjahr 2020 wurden **drei Einsätze** mit einem Gesamtvolumen von **8.100 €** den Versicherungen der Verursacher in Rechnung gestellt.

Wussten Sie, dass ...

... die Feuerwehr Kirchdorf seit ihrer Gründung vor 145 Jahren: 14 Vorstände, 10 Kommandanten, 9 Schriftführer und nur 6 Kassiere hatte?



Termine der Feuerwehr Kirchdorf a. Inn

Nr.	Datum	Veranstaltung / Anlass
1	22.01.2020	Übergabe „Mobile Sirenenanlage“ an die FF Kirchdorf a. Inn
2	11.01.2020	Feuerwehrball in Buch
3	22.01.2020	Geburtstagsfeier von Johann Straßer
4	30.01.2020	Überführung von Rupert Bachmaier
5	31.01.2020	Beerdigung von Rupert Bachmaier
6	04.02.2020	Angebot durch die Firma RIDIA eingeholt
7	07.02.2020	Besuch der 3. Klassen der Grund- und Mittelschule Kirchdorf a. Inn (43 Personen)
8	10.02.2020	Übergabe Schwimmsauger – Gasthaus Wirtsbauer – Absage wegen Sturm!
9	22.02.2020	Feuerwehrball in Julbach
10	04.03.2020	Kassenprüfung im Feuerwehrhaus
11	07.03.2020	Besichtigung Feuerwehrhaus Kirchdorf durch die Feuerwehr Berglern (Landk. Erding)
12	07.03.2020	Mitgliederversammlung 2020 im Gasthaus Wirts Kathi
13	09.03.2020	Übergabe Schwimmsauger – Gasthaus Wirtsbauer
14	15.03.2020	Einstellung des Übungsbetriebs – CORONA
15	16.03.2020	Bayern ruft den Katastrophenfall aus
16	07.04.2020	Teams-Besprechung: Beladung HLF mit der Firma Sturm
17	26.05.2020	Aufnahme des Übungsbetriebs mit Auflagen
18	28.05.2020	Rohbauabnahme TSA in Benningen bei der Firma Trautwein
19	31.05.2020	Firstfahrt – Feuerwehrhaus Seibersdorf
20	23.06.2020	Materiallieferung / Beistellung zur Firma Trautwein nach Benningen
21	08.07.2020	Vorführung Kehrmaschine
22	27.07.2020	Gemeinderatssitzung – PSA
23	01.08.2020	Abholung TSA in Benningen bei der Firma Trautwein
24	14.08.2020	Segnung TSA in Ecken
25	17.08.2020	Besuch der FF Mitterskirchen
26	05.09.2020	Besuch des Feuerwehrmuseums in Waldkraiburg durch die Jugendfeuerwehr
27	10.09.2020	1. Bundesweiter Warntag – wir warnten in Bergham
28	19.09.2020	Fahrsicherheitstraining ADAC in Burgkirchen (A)
29	02.10.2020	Beerdigung Franz Schreiner
30	13.10.2020	Abnahme THL-Leistungsabzeichen
31	16.10.2020	1. Ausmessen für PSA mit Hersteller
32	17.10.2020	MTA Ausbildung – Abschlussprüfung in Kirchdorf
33	19.10.2020	Beladungskontrolle für HLF bei der Firma Sturm in Regen
34	20.10.2020	Der Übungsbetrieb wird zum zweiten Mal im Jahr 2020 eingestellt!
35	26.10.2020	2. Lockdown 2020 für den Landkreis Rottal-Inn
36	27.10.2020	Ausmessen für PSA
37	14.11.2020	Verpacken der benötigten Ausrüstung – HLF - für die Fa. Rosenbauer
38	15.12.2020	Beistellung der benötigten Beladung an die Fa. Rosenbauer in Linz - Versorgungsfahrt



Nr.	Datum	Veranstaltung / Anlass
39	18.12.2020	Übernahme Friedenslicht in Simbach
40	24.12.2020	Übergabe des Friedenslicht an die Pfarrgemeinde

2021

1/21	08.01.2021	Schaden an VSA durch explodierte Batterie
2/21	15.01.2021	Kurierfahrt nach Linz zur Firma Rosenbauer – Audit HLF 20 Fertigung
3/21	15.01.2021	Übergabe des Defibrillators durch die Intensivpflege Gstöttner und Oberbauer
4/21	19.01.2021	Vers. LKW wird mit Abbiegeassistent ausgerüstet - durch Freistaat Bayern
5/21	10.02.2021	Mitteilung KBR: Ausrüstung für Schneeräumeinsätze kommt nach Kirchdorf a. Inn
6/21	10.02.2021	Vorstandsschafssitzung 01/2021 – via MS-Teams
7/21	09.03.2021	Erste Übung nach 2. Corona - Lockdown
8/21	05.04.2021	Antigen Tests für Fahrten nach Linz
9/21	06.04.2021	Letzter Einsatz TLF 16
10/21	06.04.2021	Abholung HLF 20 in Linz und Empfang in Kirchdorf a. Inn
11/21	07.04.2021	Neuer HLF wird im ELDIS-System gelistet aus den alten LF16/12 wird ein LF16
12/21	07.04.2021	Maschinisteneinweisung HLF 20
13/21	09.04.2021	Mannschaftseinweisung HLF 20
14/21	10.04.2021	Mannschaftseinweisung HLF 20
15/21	11.04.2021	Mannschaftseinweisung HLF 20 / Maschinisteneinweisung HLF 20
16/21	12.04.2021	Maschinisteneinweisung HLF 20
17/21	14.04.2021	Maschinisteneinweisung HLF 20
18/21	20.04.2021	Erster Einsatz HLF 20
19/21	27.04.2021	Defibrillator wird in dem Außenbereich des Feuerwehrhauses montiert
20/21	05.05.2021	HLF beim 1. Kundendienst bei der Firma Frohnauer
21/21	10.05.2021	Abnahme HLF 20 durch KBR und Inspektion
22/22	27.05.2021	HLF 20 in Bad Abbach – Rosenbauer Kundencenter – Restmängel beseitigt
23/21	28.05.2021	HLF 20 in Bad Abbach – Rosenbauer Kundencenter – Restmängel beseitigt
24/21	15.06.2021	Update der SEPURA - Funkgeräte am Feuerwehrhaus Kirchdorf a. Inn

Wussten Sie, dass ...

... es in den letzten 18 Jahren,
4 Kreisbrandräte gab?

Wussten Sie, dass ...

... jährlich über 244 Elektrogeräte im Feuerwehrhaus
geprüft werden und dass die Prüfung von
Feuerwehrkameraden in ihrer Freizeit durchgeführt
werden – unentgeltlich?



Sitzungen und Besprechungen inkl. Vorbeugender Brandschutz

Nr.	Datum	Veranstaltung / Anlass
1	07.01.2020	Absprache HLF mit Team nach Besprechung vom 20.12.2019
2	10.01.2020	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Seibersdorf
3	14.01.2020	Kick-off: Jugendwerbung 2020 – Feuerwehrhaus - Brainstorming
4	28.01.2020	Feuerwehrhausbeschau durch KBM 2/1
5	03.02.2020	Besprechung im Landratsamt – Fußball EM 2020 – Kats Abstellung ABC
6	18.02.2020	01/2020 Vorstandschaftssitzung
7	05.03.2020	Jugendwartversammlung in Hirschhorn mit Wahl des Vorsitzenden
8	07.04.2020	Beladungsbesprechung mit der Firma Sturm – via MS-TEAMS
9	21.04.2020	02/2020 Vorstandschaftssitzung via MS-TEAMS
10	07.05.2020	Besprechung mit den Zugführern
11	14.05.2020	Besprechung mit dem geschäftsleitenden Beamten der Gemeinde Kirchdorf a. Inn
12	16.06.2020	Besprechung: Feuerwehreinsatzplan Seniorenheim Ritzing
13	23.06.2020	Begehung Seniorenheim Ritzing
14	24.06.2020	Besprechung mit der Gemeinde – beide Feuerwehren – PSA und Führerscheine
15	15.07.2020	03/2020 Vorstandschaftssitzung
16	29.09.2020	Abnahme TSA durch KBR in Ecken
17	29.09.2020	04/2020 Vorstandschaftssitzung
18	27.10.2020	MS-TEAMS -Besprechung mit der Firma Rosenbauer - Baugleichheit
19	28.10.2020	Zugführerbesprechung
20	18.11.2020	Besprechung: HLF 20 – Ausbaubesprechung mit Team
21	19.11.2020	MS-TEAMS – Vorstandschaftssitzung – Thema: Vorstand nachbesetzen
22	09.12.2020	Rohbaubesprechung HLF 20 via MS-TEAMS
23	17.12.2020	Vorstandschaftssitzung via MS-TEAMS
24	29.12.2020	Virtuelle „Jahresabschlussübung“ 2020
01/21	05.01.2021	MS-TEAMS-Besprechung: Beklebung HLF 20 – Abstimmungsgespräch
02/21	04.02.2021	Besprechung mit der Gemeinde – Verschiebung der Dienstversammlung
03/21	10.02.2021	01/2021 – Vorstandschaftssitzung via MS-TEAMS
04/21	06.03.2021	Besprechung mit den Zugführern – Wiederaufnahme Übungsbetrieb
05/21	24.03.2021	Absprache Spenden und Werbeaktion 2021 - Arbeitskreis
06/21	26.03.2021	Absprache HLF-Team: Abholung HLF 20 in Linz
07/21	16.04.2021	Absprache Mängelbearbeitung HLF mit HLF Team
07/21	28.04.2021	Kommandantenversammlung 2/1 via MS-TEAMS
08/21	10.05.2021	Abnahme HLF 20 durch KBR und Inspektion
09/21	15.05.2021	Begehung Fa. ERFORM mit KBR und Betreiber
10/21	16.06.2021	02/2021 – Vorstandschaftssitzung – nach 14. Monaten wieder in Präsenz!

Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt:

Christian und Karin Oberbauer zur Geburt ihrer Tochter **Theresa**

Robert und Marion Auer zur Geburt ihres Sohnes **Korbinian**

Sebastian Birneder und Stefanie Übel zur Geburt ihrer Tochter **Hannah**

Im Jahr 2020 und bis zum 30. Juni 2021 feierten folgende Mitglieder ihren runden Geburtstag:

70. Geburtstag

Johann	Moser	passiv (2021)
Erich	Straßer	fördernd (2021)
Manfred	Grätz	fördernd (2021)

75. Geburtstag

Franz	Valtl	fördernd
Ludwig	Hashuber	passiv
Harry	Renz	fördernd (2021)

80. Geburtstag

Richard	Schmidhuber	passiv
Johann	Straßer	passiv - Ehrenmitglied
Richard	Obermeier	fördernd
Leopold	Neubauer	passiv
Alois	Schachner	passiv
Anton	Birkl	fördernd (2021)
Frank	Werner	fördernd (2021)
Heinz	Schremmer	fördernd (2021)



85. Geburtstag

Adolf	Ebertseder	fördernd
Ewald	Buchmaier	passiv

90. Geburtstag

Albert	Entholzner	fördernd
Josef	Schick	passiv (2021)

95. Geburtstag

Johann	Hartl	fördernd
--------	-------	----------



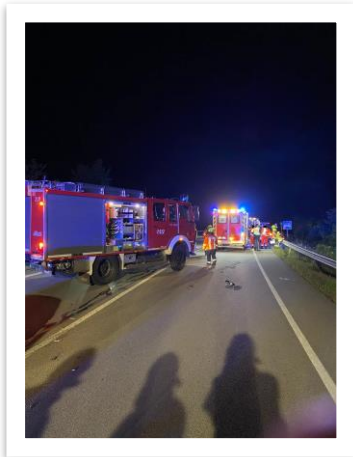
Das „Einsatzjahr“ 2020 im Bild



03. Juni 2020, Brand einer Hecke in Machendorf



03. August 2020, B12, Höhe Ramerding,
LKW-Fahrer erleidet Herzinfarkt während der Fahrt



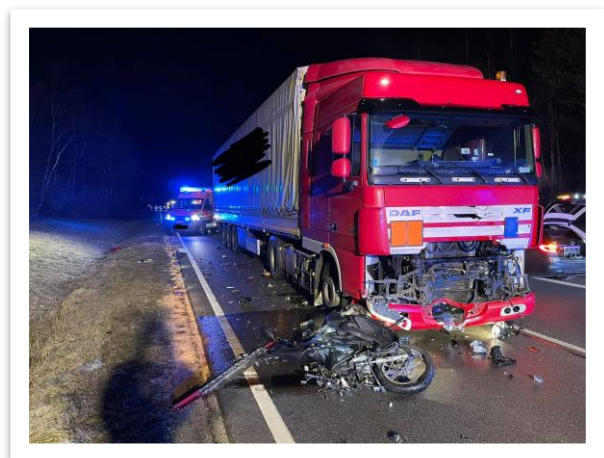
19. August 2020, Verkehrsunfall B12,
Höhe Ach



23. November 2020, Verkehrsunfall B12,
Höhe Parkplatz Seibersdorf



23. November 2020, Verkehrsunfall PAN 26,
Höhe Inntalküchen Birkel



28. Dezember 2020, Tödlicher Verkehrsunfall
B12, Höhe Deindorf

Weitere Bilder sind im „Fotobuch 2020“ der FF Kirchdorf a. Inn



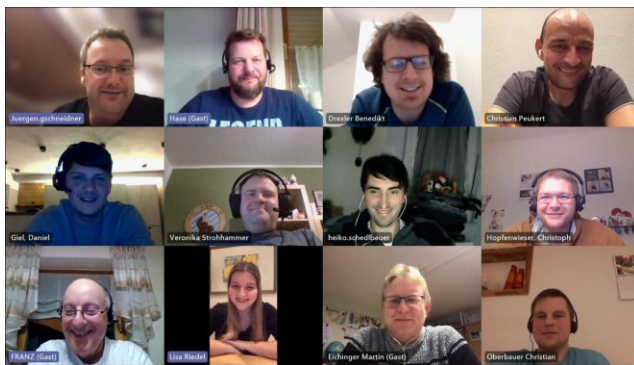
Das „Vereins- und Übungsjahr“ 2020 im Bild



14. August 2020, Segnung des neuen TSA in Ecken



Oktober 2020, Abschluss des MTA-Kurses in Kirchdorf



Sitzungen und Besprechungen mussten aufgrund der Kontaktbeschränkungen „virtuell“ abgehalten werden



24. Dezember 2020, Friedenslicht Aktion während der Kinder- und Christmette



Die Vorstandschaft bis zur Wahl am 10. Juli 2021: v. l. n. r.:

Christian Oberbauer, Martin Eichinger, Christoph Strohhammer, Christian Hashuber,
Christian Peukert (via Video) Heiko Schedlbauer, Christoph Hopfenwieser, Jürgen Gschneider,
Franz Edlfortner (Foto vom 16.06.2021)

Weitere Bilder sind im „Fotobuch 2020“ der FF Kirchdorf a. Inn



Unsere Neuzugänge und Abgänge 2020 und 2021



- Indienststellung 01. August 2020
- Kosten ohne TS 40.000 €



- Baujahr 1954
- wurde gebraucht gekauft und in den 90er Jahren aufwendig instandgesetzt



- Indienststellung am 06. April 2021
- Gemeinsame Beschaffung mit den Feuerwehren Simbach und Tann (Geschwisterfahrzeuge)
- Kosten mit Beladung 490.000 €
- Beschaffungszeitraum: 17.09.2019 bis 06.04.2021



- Baujahr 1990
- 27.000 Km
- war von 1990 bis 2001 unser Erstangreiferfahrzeug
- wurde am 01.02.1990 von Karlsruhe nach Kirchdorf a. Inn überführt
- letzter Einsatz am 06.04.2021
- wurde 2021 über eine „Zollauktion“ verkauft



Pressestimmen

PNP (C) vom 31.03.2020 (07.03.2020)

26 Dienstag, 31. März 2020

LOKALES

FFW leistet 1104 Einsatzstunden

52 Mal rückten die Kirchdorfer aus – Viel Lob von Bürgermeister, Polizei und KBN

Von M. Hopfenwieser

Kirchdorf. „Back to the roots“ („Zurück zu den Wurzeln bzw. Anfängen“) – das war der Hintergrund, warum die Feuerwehr Kirchdorf nach 22 Jahren zum ersten Mal wieder im Gasthaus „Wirt's Kathi“ ihre Jahresversammlung abhielt, wie Vorstand Christian Hashuber betonte. Ohne Beamer, ohne Mikro, einfach „gmütlich“ das Jahr passieren lassen.

Dieses Jahr war geprägt von 52 Einsätzen mit 1104 freiwillig geleisteten Stunden, berichtete dazu Kommandant Martin Eichinger. Bei den Einsätzen handelte es sich um sieben Brandfälle, vier davon mit Einsatz des Atemschutzes, 39 technische Hilfeleistungen und sechs sonstige Einsätze.

Es sei bereits das fünfte Jahr in Folge, in dem die 1000er-Marke an Einsatzstunden überschritten wurde, so der Kommandant. Allein fünf der neun Verkehrsunfälle passierten auf der B 12, so Eichinger, der „seine“ Einsatzkräfte für deren gute Arbeit lobte. Vor allem nachts sei es oft belastend, wenn man zu einem schweren Unfall gerufen wird.

Zu den Übungen meinte Eichinger, dass diese enorm wichtig seien, da die Gerätschaften immer komplexer werden. Bei 59 Übungen wurden zusammengerechnet 2486 Dienststunden geleistet. Mit den Übungen zusammen kamen noch 1104 Stunden hinzu, was die 1104 Stunden ergibt. Die Kirchdorfer waren bei den Übungen als „gute“ dabei, wie bei den Kollegen hofen.

Eichinger bezog die Übungen als „gute“ zusammen mit den Kollegen hofen.

Freizeit und Wochenenden alleine für Übungs- und Ausbildungszwecke investiert. Dafür zollte Eichinger allen Respekt und dankte den Familien der Aktiven für deren Verständnis.

Mit 74 Aktiven und 13 Jugendlichen hat die Kirchdorfer Wehr einen hohen Stand, freute sich Eichinger weiter. Er belobte die gute Arbeit von Jugendleiter Jürgen Gschneidner und seinem Team. Dieses Jahr wolle man wieder via Schule, WhatsApp, Anzeigen und persönlichem Ansprechen versuchen, Jugendliche für die Arbeit der Feuerwehr zu begeistern. Vor Jahren habe man dazu viel positives Feedback bekommen, meinte der Kommandant.

Kommandant hört nach 18 Jahren 2021 auf

Dass sich im Feuerwehrwesen so einiges ändern wird, sei vorhersehbar, richtete Eichinger seine Worte Richtung Bürgermeister und Gemeinde. Kommandant sei ein Ehrenamt und mit viel Schreiarbeit verbunden, die immer mehr werde. Noch läuft alles gut, doch man müsse frühzeitig reagieren und überlegen, ob nicht ein Teil davon von der Gemeinde übernommen werden könnte.

Eichinger ging noch auf

und er hoffe, dass sich ein guter Nachfolger finde. Er sei dann seit 30 Jahren bei der Feuerwehr und 18 Jahre davon als Kommandant, meinte er und gab zu, dass es nicht immer leicht war. Er dankte der politischen Gemeinde, Verwaltung, Bürgermeister, Gemeinderat, seinem Stellvertreter Christian Oberbauer, der Vorstandschaft, allen Aktiven, dem Löschzug Ecken, den Nachbarwehren, den Blaulichtorganisationen und allen, die in jeglicher Form der Feuerwehr helfen und sie unterstützen.

Wie es in der Feuerwehrgasse aussieht, darüber informierte Finanzchef Christoph Strohhammer. Trotz Anschaffungen wie die Arbeitsbühne für den Stapler, einer Effektbeleuchtung für das historische Feuerwehrfahrzeug, einer Wetterstation, diversen Dingen fürs Feuerwehrhaus und der „normalen“ jährlichen Ausgaben konnte mit Weinfest und Christkindlmarkt wieder ein Gewinn erzielt werden.

Damit überwogen zum Jahresabschluss die Einnahmen, freute sich der Kassier, der bereits das Jahr 2026 im Visier hat, in dem die Feuerwehr ihr 150-jähriges Bestandsjubiläum feiern kann.

Für die großartige finanzielle und materielle Unterstützung richtete Strohhammer ein „herzliches Vergelt's

Strohhammer eine saubere und korrekte Buchführung.

Christian Peukert hatte das Vereinsleben im vergangenen Jahr in schriftlicher Form festgehalten und sprach von derzeit 232 Mitgliedern, die sich in 74 Aktive, 13 Jugendliche, 39 Passive und 106 fördernde Mitglieder aufteilen.

99 Vereinstermine konnten wahrgenommen werden, davon allein 32 in Bezug auf die Anschaffung des neuen HLF 20, so Peukert. Als Highlight nannte er neben der Florianifeier das 100-jährige Gründungsfest der Buch, Weinfest, Vereinsflug, den Besuch des stellvertretenden bayerischen Ministerpräsidenten Huberwanger und die Hochzeit des zweiten Kommandanten Christian Oberbauer.

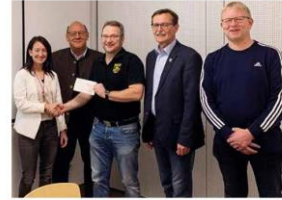
Jugend übt 270 Stunden für Einsätze

Jürgen Gschneidner das Jahr der Jugendarbeit passieren. Er hat mit seiner Truppe 270 Übungsstunden absolviert, bei der auch der Spaß nicht zu kam.

Er berichtete von Aktivitäten wie Schneeschuhwanderung, Nachtschlittenfahrt, Ramadama, einen Ausflug zur Feuerwache München, Berufsfeuerwehrtage in Kirchdorf mit den Feuerweh-

Mitteilungsblatt der Gemeinde Kirchdorf a. Inn 02 (Februar) / 2020

Spende an Feuerwehr Kirchdorf



Bei der Checkübergabe: (von links): Michaela Sommer, Heinrich Sommer, Jugendwart Jürgen Gschneidner, Bürgermeister Johann Springer und Kommandant Martin Eichinger

Im Rahmen der Jahresabschlussübung überreichten Firmeninhaber Heinrich Sommer in Begleitung von Tochter Michaela Sommer der FFW Kirchdorf einen Check über 500,- EUR. Vorausgegangen war ein großer Übungseinsatz mit den umliegenden Jugendfeuerwehren auf dem Betriebsgelände der Fa. AST Sommer im Gewerbegebiet Azzing I Ende August des vergangenen Jahres.

Herr Sommer dankte der Feuerwehr, hier insbesondere der gezeigten Leistung im Bereich Jugendarbeit. Es sei beruhigend zu wissen, gut gerüstete und engagierte, sehr gut ausgebildete Feuerwehreinheiten im Ernstfall parat zu haben.

Feuerwehr und Polizei arbeiten in gutem, freundschaftlichen

Mobile Sirenenanlagen an Feuerwehren überreicht



Feuerwehren der Landkreis Kottbus im hat zwei weitere mobile Sirenenanlagen für die Hilfe bei der Hilfe oder Katastrophenschutz überreicht.

Viele im Landkreis Kottbus nur zu gut, viele wichtige Aufgaben für unsere Hilfskräfte. Im Notfall ist es für Landrat Michael Pahlitzsch in der Presseinformation. Die mobilen Anlagen können magisch auf Fahrzeugen angebracht werden und über eine externe Batterie, aber auch über den Zigarettenanzünder des Fahrzeuges betrieben werden. Die einstellbaren, bedienbaren Alarm- und Lichtsignale sind für die Bevölkerung und Notrufstellen im Falle eines Ausfalls des Stromnetzes – auch den stationären Feueralarm ersetzbar. Die neuen Anlagen wurden nun an die Feuerwehren in Kirchdorf an Im und Linsensbach übergeben. – Bei der Übergabe der beiden neuen mobilen Sirenenanlagen an die Mitglieder der beiden Feuerwehren, Landrat Michael Pahlitzsch (2. von rechts), Kreisbrandrat Bernd Lippold (links), Marco Willeke (2. von links) sowie Sachgebietsleiterin Barbara Kowalewski (v. v. links).

und die zur Entlastung der Einsatzleitung diene. Bei der Begehung des Feuerwehrhauses ging Lob an alle für den 1a-Zustand und auch die Jugend sei hier in guten

PNP (C) vom 04.08.2020 (03.08.2020)

Dienstag, 4. August 2020

SIMBACH

Nummer 178 / Seite 25

Über 50 Falschparker in Gstetten erwischt

Kirchdorf. Die Hitze am Samstag nutzten viele, um sich am Gstettener Badeseen abzukühlen. Vielleicht war es auch dieser Hitze geschuldet, dass die Suche nach einem Parkplatz bei so manchem Gast etwas ungenau ausfiel. Denn für einige endete der Badetag mit einem Strafzettel, schließlich müssen Rettungswege immer frei bleiben.

Beamte der Polizei Simbach mussten am Samstag in der Zeit zwischen 16.45 und 17.10 Uhr zahlreiche Parkverstöße am Gstettener Badeseen feststellen. Laut Polizeibericht stellten mehr als 50 Fahrzeugführer ihre Kraftfahrzeuge verbotener Weise in einem für den Verkehr gesperrten Bereich ab. Eine Benutzung dieser Fläche (Bereich von der Zufahrtsstraße bis hin zur Bootslegeteile) ist nur mit Ausweis für Sonderberechtigte zulässig. Alle Fahrzeugführer wurden mit einem Verwarnungsgeld in Höhe von 20 Euro gebührendlich verwarnet.

Die Polizei möchte nochmals auf die Einhaltung der Parkvorschriften in Gstetten hinweisen. Die Rettungswege und die Zufahrt zur Bootslegeteile müssen wie beschildert freigehalten werden, damit auch schwere Einsatzfahrzeuge diese im Notfall benutzen können. Hier erwartet den Fahrzeugführer neben dem erhöhten Bußgeld auch eine mögliche Abschleppung des Fahrzeuges. – vt

Simbach: 08571/6057-0
Redaktion:
E-Mail: red.simbach@pnpp.de
Anzeigen gewerblich:
E-Mail: anzeigen.natalie@pnpp.de
Geschäftsstelle Eigenheim:
E-Mail: gut.eggenfelden@pnpp.de

Lkw-Fahrer stirbt bei Unfall auf der B 12

Lastwagen kommt erst in einem Maisfeld zum Stehen – Bundesstraße für Stunden total gesperrt



Die Feuerwehr Kirchdorf, das BRK und die Polizei waren vor Ort. Der Stau reichte weit zurück.

Kirchdorf. Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich am Montagmorgen auf der B 12, Höhe Ramending, ereignet. Ein Lastwagenfahrer starb dabei. Der genaue Unfallhergang war bis gestern Abend noch nicht klar, ein Gutachter wurde hinzugezogen.

Laut Polizei waren nach ersten Erkenntnissen vor Ort ein Auto und ein Lastwagen in den Unfall um 15 Uhr verwickelt. Der Sattelzug kam aus bislang unbekannter Ursache von der Straße ab, raste über eine Böschung und wurde erst in einem Maisfeld ausgebremst. Abgerissene Büsche und abgebrochene Äste an einem Baum zeugen von dem Unglück.

Der 53-jährige Fahrer des Lastwagens konnte nur noch tot aus seinem Fahrzeug geborgen werden. Das BRK war mit zwei Rettungswagen im Einsatz samt Notarzt und Einsatzleiter.

Vor Ort war auch die Feuerwehr Kirchdorf, die ihre Kollegen aus Seibersdorf und Simbach zur Verkehrsabsicherung nachalarmierten. Laut Kreisbrandmeister Manfred Deser waren rund 35 Mann im Einsatz. Die B 12 war für den gesamten Verkehr komplett gesperrt, es wurde weiträumig umgeleitet. Die Sperre war bis Redaktionsschluss am Abend noch nicht aufgehoben.

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde ein Sachver-

ständiger zur Unfallstelle hinzugezogen. Die weitere Sachbearbeitung zur Klärung des Unfallhergangs wurde von einer Ermittlungsgruppe unter der Leitung der Verkehrspolizeinspektion Passau übernommen, hieß es gestern Abend in einer Pressemitteilung.

Verkehrsteilnehmer die Angaben zum Unfallgeschehen machen können, insbesondere der Fahrer eines silbernen BMW SUV, möglicherweise der Baureihe X5, der laut vorliegenden Zeugenaussagen zum Unfallzeitpunkt vor Ort war, werden gebeten, sich bei der Polizei in Simbach unter 08571/9139-0 oder bei jeder anderen Polizeidienststelle zu melden.



Erst in einem Maisfeld neben der B 12 kam der Lastwagen zum Stehen. Für den Fahrer kam jede Hilfe zu spät. – Fotos: Brodschelm

PNP (C) vom 27.08.2020 (14.08.2020)

Mehrwertsteuersenkung zahlte sich aus

Neuer Tragkraftspritzenanhänger der Feuerwehr-Löschgruppe Ecken feierlich eingeweiht

Von Monika Hopfenwieser

Kirchdorf-Ecken. Der Segen für den neuen Tragkraftspritzenanhänger (TSA) des Löschzuges Ecken, eine Gruppierung der Feuerwehr Kirchdorf, kam nicht nur von Pfarrer János Kovács, sondern auch direkt von oben durch einen heftigen Gewitterregen.

Dieser war schuld, dass der Feldgottesdienst zu Ehren des Heiligen Florian vorzeitig sein Ende fand und alle Anwesenden, darunter Bürgermeister Johann Springer, 3. Bürgermeister Klaus Millrath sowie die Ehrenmitglieder der Feuerwehr – Johann Straßer, Rainer Fuchs, Karl Resch, Georg Buchmaier und Johann Prinz – sich Schutz suchten.

Erst als Gewitter und Regen nachgelassen hatten, versammelten sich die Besucher wieder mit gebührendem Abstand rund um den neuen, von der Eckener Feuerwehrmannen festlich geschmückten Tragkraftspritzenanhänger, den der Pfarrer segnete.

Beim Gottesdienst hatte Kovács allen aktiven Feuerwehrmännern und -frauen Dank und Respekt für ihr Engagement und ihren unermüdeten Einsatz ausgesprochen. Er verglich die Feuerwehr mit dem gelebten Evangelium und resümierte, dass damals wie heute Menschen für andere im Einsatz sind, um ihnen tatkräftig zu helfen und beizustehen. Dem Löschzug Ecken gratulierte er zum neuen TSA, der eine große Hilfe darstelle, so Kovács.

Bei den Fürbitten nahm Christoph Strohhammer alle Feuerwehrler und ihre Angehörigen ins Gebet. Für alle Verstorbenen, speziell Matthias Buchmaier, bat Strohhammer um Gottes Gnade.

Corona, so Pfarrer Kovács, habe die Seelen der Menschen erschüttert, Staat, Gesellschaft und Vereine wurden hart getroffen. Trotz allem hofft Kovács, dass alle noch stärker zusammenhalten, die Zukunft nicht verlieren und mit neuen Ideen in die Zukunft blicken.

Klein, aber fein, sei Corona-bedingt dieses Fest ausgefallen, doch es sei wichtig, den neuen Anhänger zu segnen, meinte Bürgermeister Johann Springer, der sich beim Löschzug Ecken für die Ausrichtung der Feierstunde bedankte. Die Gemeinde sei stets bestrebt, ihre Feuerwehren bestmöglich auszurüsten und mit den



Nach der Weihe des neuen Tragkraftspritzenanhängers und dem Gewitterregen (von links): Bürgermeister Johann Springer, Pfarrer János Kovács, FFW-Kommandant Martin Eichinger, Löschzugführer Ecken Christian Prinz und Feuerwehr-Vorstand Christian Hashuber.



Das Innenleben des neuen TSA. Jeder Zentimeter ist sinnvoll genutzt. Davon überzeugen sich (von rechts) neben Bürgermeister Johann Springer und 3. Bürgermeister Klaus Millrath auch die anwesenden Feuerwehrler.

Investitionen in Kirchdorf bzw. Seibersdorf, wo gerade das Feuerwehrhaus angebaut wird, werde vehement dafür gesorgt, dass die Wehren auf dem neuesten Stand sind. Der Löschzug Ecken sei mit dem neuen TSA bestens für Ernstfälle gewappnet und die Gemeinde habe dafür mit rund 45.000 Euro gut in die nächsten Jahrzehnte investiert, betonte der Bürgermeister. Springer wünschte dem Löschzug Ecken alles Gute.

Altes Wagerl aus dem Jahr 1954

Seit 1926 gibt es den Löschzug Ecken – daran erinnerte Zugführer Christian Prinz ebenso wie an das neue „Wagerl“, wie bereits der alte Anhänger genannt wurde. Dieser war seit 1954 im Dienst und wurde von der Löschgruppe immer pfleglich behandelt. Prinz

versicherte, dass nach Corona noch ein großes Fest geplant ist und bedankte sich bei der Gemeinde, Pfarrer Kovács, Antonia Perzlmeier und Andrea Ebertse-der an den Harfen sowie Barbara und Hermann Perzlmeier für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes, ebenso bei Kommandant Martin Eichinger und dem Feuerwehrverein.

Am 1. August konnte eine Delegation der Feuerwehrführung mit der Mannschaft des Löschzuges den neuen TSA (Funkrufname „Florian Kirchdorf-Ecken 45/1“) bei der Firma Trautwein in Benningen in Empfang nehmen. Voller Stolz brachten sie ihn in die Eckener Feuerwehrhaus, berichtete Eichinger und blickte kurz auf die Umstände, unter denen der neue TSA angeschafft wurde.

Beim Landratsamt sprach man Mitte November 2018 wegen eines neuen HLF20 vor, bis das Gespräch auf den alten Tragkraft-

spritzenanhänger aus dem Jahr 1954 kam und geraten wurde, auch einen solchen zu beschaffen. Innerhalb kürzester Zeit konnten Bürgermeister und Gemeinderat überzeugt werden und somit wurden ein HLF- und ein TSA-Team gegründet. Dank Mehrwertsteuersenkung sind die Kosten im Rahmen des Budgets geblieben, freute sich Eichinger.

Vor elf Jahren wurde die neue Tragkraftspritze eingeweiht und jetzt kann der Löschzug einen der bayernweit modernsten Anhänger sein Eigen nennen, lobte der Kommandant.

Von Feuerwehrmitglied und KBI Helmut Niederhauser bekam Prinz für die Löschgruppe Christophorus-Plakette überreicht und Vorstand Christian Hashuber bedankte sich bei Eichinger und Dankesworten mit einem „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ die TSA-Einweihung.



Löschgruppenführer Chris Prinz (links) bekam von seinem Feuerwehr-Kameraden und Helmut Niederhauser eine gewählte Christophorus-Plakette überreicht.

Löschgruppe Ecken

Die Löschgruppe Ecken wurde im Jahr 1926 gegründet. Zwischen den Gemeinden Kirchdorf und Taubenbach wurde damals einbarte, eine Wehrgruppe für Ortsteile Ecken, Finsterhub und zu gründen. Das im nördlichen Gemeindegebiet gelegene Eck wird seit dieser Zeit im Ernstfall brandtechnisch von der Löschgruppe „versorgt“, bis bei weiteren Feuerwehren anrückte. Im selben Jahr wurde auf dem Finsterhub, Gemeindefeld Taubenbach, auch ein kleines Feuerwehrhaus errichtet. 1952 entstand in Mückenöd, Gemeinde Kirchdorf, ein neues Gebäude, das 30 Jahre später durch viele fleißige Helfer renoviert wurde. Seit August 1991 ist das Feuerwehrhaus auch mit Strom versorgt, so dass ein Sirenenmast aufgestellt werden konnte. Bis dahin war die Eckener Sirene über viele Jahre auf dem Dach des Anwesens Schachner montiert.

Zur Gründungszeit musste die Truppe mit einer Handdruckspritze der Firma „Gugg & Söhne“ aus Brunnau im Innviertel auskommen.

PNP (C) vom 11.08.2020 (09.08.2020)

Kajakfahrer kentert im Inn und kann sich selbst retten

Suchaktion der Feuerwehren lief bereits

Ranshofen/Kirchdorf. Viel Glück hatte ein österreichischer Kajakfahrer Sonntagmorgen: Nachdem er gekentert war, konnte er sich selbst ans Ufer retten. Auf beiden Seiten des Inns wurde nach dem vermissten Kajakfahrer gesucht. Die Feuerwehr (FF) Ranshofen wurde um 21.34 Uhr gemeinsam mit der FF Überacker alarmiert, die integrierte Leitstelle Passau (ILS) verständigte auf bayerischer Seite die Feuerwehr Kirchdorf zur Personenrettung am Inn.

Die Position war laut der Meldung der FF Ranshofen mit etwa fünf Kilometern stromaufwärts vom Kraftwerk Ranshofen angegeben. Von der Bootshütte in der Rivera aus begann sofort eine Zillenbesatzung der FF Ranshofen

stromaufwärts mit der Suche, gleichzeitig wurde auch das A-Boot der FF Ranshofen für den Einsatz vorbereitet. Die anderen Boote hatten bereits mit der Suche begonnen. Auch ein Rettungshubschrauber wurde bereits von der Polizei Simbach verständigt, hieß es gestern auf Nachfrage der PNP bei der PI Simbach. Dieser wurde letztendlich nicht mehr gebraucht, da das Rote Kreuz kurz darauf Entwarnung geben konnte. Die vermiste Person konnte sich selbstständig ans Ufer retten. Daraufhin konnte der Sucheinsatz gegen 22.45 Uhr beendet werden. Insgesamt waren über 50 Einsatzkräfte bei der Suche beteiligt. Laut Auskunft der Feuerwehr Ranshofen.

– vt/th

Mopedfahrer stirbt nach Zusammenstoß

Unfall mit einem Lkw auf der B12

Kirchdorf. Ein 17-jähriger Mopedfahrer ist am frühen Montagmorgen nach einem Zusammenstoß mit einem Lastwagen auf der B12 gestorben.

Laut Angaben der Polizei befuhrt der 17-jährige Mann aus dem östlichen Landkreis Rottal-Inn gegen 0.15 Uhr mit seinem Motorroller die Bundesstraße in Fahrtrichtung München. Auf Höhe Ramerding kam er aus ungeklärten Gründen auf die Gegenfahrbahn und fuhr frontal in den entgegenkommenden Lkw, den ein 58-jähriger Mann aus der Türkei steuerte. Der 17-Jährige verstarb noch an der Unfallstelle an den Folgen des Unfalls.

Die Ermittlungen bezüglich des genauen Unfallherganges dauern noch an, so die Polizei. Zur Klärung ordnete die Staats-



Tödlich ging ein Unfall für einen 17-jährigen Mopedfahrer nach einem Zusammenstoß auf der B12 aus. Der Sachschaden war mit 33.000 Euro ebenfalls beträchtlich.

durch den Aufprall verrutscht war, wurde der Gefahrgutüberwachungsgruppe des Polizeipräsidiums Niederbayern, der bei der Verkehrspolizei in Deg-

Der Unfall ereignete sich am Montagmorgen gegen 0.15 Uhr auf der B12 in Kirchdorf. Der Lkw-Fahrer hatte noch versucht auszuweichen, was ihm aber misslang. Durch den Aufprall wurde der Moped-Fahrer aus der Fahrbahn geschleudert, wo er seitlich umkippte und liegen blieb. Der Touran kam total beschädigt auf der Fahrbahn zum Stehen. Einsatzkräfte der Grenzpolizeigruppe Simbach und der Bundespolizei Passau befanden

PNP (C) vom 24.11.2020 (23.11.2020)

Dienstag, 24. November 2020

LOKALES

Auf der B12: Auto gegen Lkw

Kfz geriet auf die Gegenfahrbahn – Fahrer eingeklemmt und schwer verletzt

Kirchdorf. Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Pkw und Lkw gestern Nachmittag auf der B12 wurde der Autofahrer schwer verletzt.

Laut Polizeibericht war gegen 13.40 Uhr ein 51-jähriger aus dem Bezirk Grieskirchen (Österreich) mit seinem VW Touran in Fahrtrichtung München unterwegs. Kurz vor dem Parkplatz Seibersdorf geriet er aus bislang ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn und prallte seitlich gegen einen entgegenkommenden Lkw-Zug, der von einem 55-jährigen Mann aus dem Landkreis Biberach gesteuert wurde. Der Pkw kam ins Schlingensiefel und prallte erneut mit der linken Seite gegen den Anhänger eines weiteren entgegenkommenden Lkw-Zuges aus dem Landkreis Passau. Der Lkw-Fahrer hatte noch versucht auszuweichen, was ihm aber misslang. Durch den Aufprall wurde der Pkw-Fahrer aus der Fahrbahn geschleudert, wo er seitlich umkippte und liegen blieb. Der Touran kam total beschädigt auf der Fahrbahn zum Stehen. Einsatzkräfte der Grenzpolizeigruppe Simbach und der Bundespolizei Passau befanden



Völlig zerstört wurde die Fahrersseite des Pkw durch den zweifachen Aufprall.

– Foto: Ilt/EB

sich in der Nähe der Unfallstelle und konnten den schwerverletzten und eingeklemmten Pkw-Fahrer befreien. Er wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Unfallklinik geflogen. Die beiden Lkw-Fahrer blieben unverletzt. Der Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 50.000 Euro. Die B12 war bis gegen 16 Uhr für den gesamten Fahrzeugverkehr total gesperrt. Es bildeten sich auf beiden Richtungsfahrbahnen lange Rückstaus.

Zur technischen Hilfeleistung, Abklärung des Verkehrssowie Sauerberg der Fahrbahn waren die Feuerwehren Seibersdorf, Kirchdorf a. Inn sowie Stammham mit 36 Einsatzkräften gemeinsam mit Vertretern der Kreisbrandinspektion Rottal-Inn vor Ort.

Das BRK war mit einer Einsatzleitlinie Rettungsdienst, zwei Notärzten, drei RTW-Besatzungen aus Simbach, Tann und Burghausen sowie einem Rettungshubschrauber aus Söben im Einsatz. Für die Absicherung und Beschuldigung der Gefahrgutstelle sorgte der Straßenmeister des Staatlichen Bauamtes Passau, Servicestelle Pfarrkirchen.

PNP (C) vom 11.12.2020

Das bekommt ein Kommandant

Gemeinderat segnet Entschädigung der Feuerwehrdienstleistenden für fünf Jahre ab

Von Monika Hopfenwieser

Kirchdorf. Reine Formsache war in der jüngsten Gemeinderatssitzung die Absegnung der Entschädigung für die Kommandanten und Feuerwehrdienstleistenden der Feuerwehren Kirchdorf und Seibersdorf, deren Anpassung mit der Gemeinde im Vorfeld besprochen worden war.

Somit erhalten für den Zeitraum 2020 bis 2025 der erste und zweite Kommandant der FFV Kirchdorf weiterhin jährlich 3896,40 bzw. 1948,20 Euro, der Gerätewart 700 Euro, der Jugendwart 500 Euro 360 Euro, der Atemschutzwart wurde von 200 auf 300 Euro aufgestockt und neu dazugekommen, der Zugführer des Löschzuges Ecken mit 200 Euro.

Bei der Feuerwehr Seibersdorf werden erster und zweiter Kommandant jährlich mit 652,80 Euro bzw. 326,40 Euro, Geräte-, Jugend- und Atemschutzwart mit jeweils 200 Euro entschädigt. Peter

Hitzenauer interessierte, warum die Entschädigung für den Jugendwart der Kirchdorfer Wehr gekürzt wurde. Bürgermeister Johann Springer erklärte, dass dies seitens der Feuerwehr so besprochen wurde. Außerdem wollte die Feuerwehr die Kosten nicht erheblich steigern, fügte Geschäftsleiter Matthias Übel an.

Weitere 163 Haushalte mit schnellem Internet versorgt

Erfreulich sei, so Springer, dass der Breitbandausbau im 2. Verfahren für die Bereiche Ecken, Deindorf, Unterhart, Bahnweg, Alter Pfarrhof und Stadtecker Weg abgeschlossen sind. Somit können weitere 163 Haushalte mit schnellem Internet versorgt werden.

Es liegt an den betroffenen Bürgern, das entsprechende Angebot bei der Telekom zu buchen. Für den Netzausbau im zweiten Verfahren werden bis zum Abschluss rund zehn Kilometer Tiefbau-

arbeiten durchgeführt und 20 Kilometer Glasfaserkabel verlegt werden. Die Gesamtkosten von rund 420 000 Euro werden zu 80 Prozent vom Freistaat gefördert, der Rest muss von der Gemeinde finanziert werden.

Bis dato verbleiben 29 Adressen im Gemeindegebiet, welche noch in Bezug auf schnelles Internet unterversorgt sind. Die Gemeinde ist dabei – zusammen mit dem Landratsamt Rottal-Inn – weiterhin bemüht, eine Lösung zur Verbesserung der Internetanbindung zu finden.

Die Erstellung einer aktuellen Fassung der Hundesteuersatzung war in Anlehnung an die neue Mustersatzung für die Erhebung der Hundesteuer nötig geworden. Dabei bleibt die Verordnung über das Halten von Hunden vom 27.6.2017 unberührt, so der Bürgermeister. Die wesentlichen Ergänzungen hatte das Gremium im Vorfeld erhalten. Außerdem sei die neue und bisherige Satzung im Ratsinformationssystem hinter-

legt und für die Gemeinderäte einsehbar. Genehmigt wurden vom Gremium die Bauvorhaben zum Neubau eines Nebengebäudes in Machendorf, Teichstraße 4, und der Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in der Teichstraße 6. Zustimmung fand auch die Errichtung zweier Produktionshallen im Gewerbegebiet Atzing II in der von-Siemens-Straße 9. Die geplanten Hallen sollen nördlich der bestehenden Halle angebaut werden und zeigen sich identisch in Bauweise, Höhe, Dachform und Außenmaßen.

Bürgerversammlungen erst im Frühjahr 2021

Als Termine für die Gemeinderatssitzungen im ersten Quartal 2021 nannte Springer den 25. Januar, 22. Februar und 22. März. Bürgerversammlungen, welche für November geplant waren, werden auf das Frühjahr 2021 verschoben.

Die Entschädigung der Kommandanten ist in der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (AVBayFWG) § 13 geregelt und wird nicht von der Gemeinde festgelegt!

Dies sind Mindestsätze und in ganz Bayern gleich.

Im Übrigen bezahlt auch unsere Gemeinde nur den Mindestsatz! Also keine Angst!

So viel Transparenz wünschen wir uns auch in anderen Bereichen!

PNP (C) vom 09.04.2021 (06.04.2021)

Neues Fahrzeug eingetroffen

Großer Bahnhof für HLF 20 der Ortsfeuerwehr – Abholung aus dem Werk bei Linz

Von Monika Hopfenwieser

Kirchdorf. Ein besonderes Ereignis in besonderen Zeiten: Die Feuerwehr Kirchdorf hat ihr neues Einsatzfahrzeug, das Hilfeleistungslöschfahrzeug 20, kurz HLF 20, genannt, bekommen. Die beiden Kommandanten Martin Eichinger und Christian Oberbauer hatten die Ehre, es in Leonding bei Linz abzuholen und an den neuen Standort ins Kirchdorfer Feuerwehrhaus zu bringen. Hier wartete ein „großer Bahnhof“ auf die Ankömmlinge.

Mitglieder der Feuerwehr hatten am Dienstagabend sämtliche Fahrzeuge der Wehr am Feuerwehrhaus in Stellung gebracht und als die beiden Kommandanten mit dem neuen HLF 20 um 19.55 Uhr mit Blaulicht in Sicht waren, wurden sie nicht mit Pauken und Trompeten, sondern dem Klang aller Martinshörner und Blaulichtern begrüßt.

Bürgermeister Johann Springer und der Geschäftsleitende Beamte der Gemeinde, Matthias Übel, waren ebenfalls gekommen und warfen einen Blick auf das neue Fahrzeug, das als Ersatz für den TLF 16/25 aus dem Jahr 1990 angeschafft wurde.

Erste Gespräche zum Kauf eines neuen HLF fanden im September 2018 mit Bürgermeister und Kreisbrandrat statt, erinnert sich Eichinger. Bereits im März 2019



Das neue HLF 20 ist eingetroffen. Darüber freuen sich (v. li.) Geschäftsleiter Matthias Übel, die beiden Kommandanten Christian Oberbauer und Martin Eichinger sowie Bürgermeister Johann Springer. – Foto: hmo

konnte seitens der Regierung von Niederbayern ein Zuschuss in Höhe von 125 000 Euro zugesichert werden.

Da die Feuerwehren Simbach und Tann ebenfalls ein Fahrzeug dieses Typs anschaffen wollten, schloss man sich zusammen, um einen günstigeren Preis erzielen zu können. Eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Simbach wurde getroffen, mit der eine Ausschreibungs- und Einkaufsge-

meinschaft der Kommunen Simbach, Kirchdorf und Tann gebildet wurde, deren Aufgabe es war, die Ausschreibungsunterlagen zu erstellen, Ausschreibung und Submission durchzuführen, die Vergabeprüfung mit Empfehlung über die Vergabe sowie die Dokumentation des Beschaffungsvorgangs auszuführen. Nach intensiven Gesprächen der drei Wehren und Simbacher Federführung wurde dem Gemeinderat im Ok-

tober 2019 der Antrag zur „Absegnung“ zum Kauf des neuen Fahrzeuges vorgelegt und von diesem genehmigt. Am 20. Dezember 2019 führte Simbach die Auftragsvergabegespräche und bestellte bei der Firma Rosenbauer drei HLF 20 für die Feuerwehren Kirchdorf, Simbach und Tann. Das Kirchdorfer Fahrzeug, mit dem Kennzeichen PAN-KI 401, konnte nun nach mehr als 15 Monaten als erstes abgeholt werden.

PNP (C) vom 28.05.2021 (12.05.2021)

Defibrillator für das Feuerwehrh

Spenden Hermann Göttinger übergab das lebensrettende Gerät an die Ver

Kirchdorf. Ein Defibrillator kann Leben retten. Durch gesteuerte Stromschläge können Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern oder ventrikuläre Tachykardien, Vorhofflimmern und -flattern, beendet werden. Ein solches Gerät ist ab sofort in Notfällen der breiten Öffentlichkeit zugänglich. Es hängt am Eingang des Feuerwehrhauses Kirchdorf und wurde von Hermann Göttinger, von der Intensivpflege Göttinger und Oberbauer, für Feuerwehr und Gemeinde gespendet.

Die Kosten für das passende Drumbrum, den Schrank für den Defibrillator, übernahm der Feuerwehrverein. Vize-Vorstand Helmut Scheidbauer und Kommandant Martin Eichinger bedankten sich bei der offiziellen Übergabe durch Göttinger ebenso wie Bürgermeister Johann Springer für dieses lebensrettende Gerät. Den Standort habe man bewusst gewählt, so Eichinger, da das Feuerwehrhaus ein zentraler Punkt ist und in unmittelbarer Nähe Kirche

PNP (C) vom 31.03.2021 (22.03.2021)

Martin Eichinger ist jetzt Feuerwehr-Notkommandant

Neuwahl wegen Corona erst am 10. Juli – Gemeinderat informiert sich über Straßen-Sanierungen 2021

Von Monika Hopfenwieser

Kirchdorf. Wie bereits bei einigen Feuerwehren gehandhabt, wurde in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats die Notbestellung des ersten Kommandanten für die Feuerwehr Kirchdorf durchgeführt. Die Dienstversammlung hätte am 5. März stattfinden sollen, was Corona-bedingt derzeit nicht möglich ist.

Die Dienstzeit von Kommandant Martin Eichinger ist abgelaufen und bis eine Neuwahl möglich ist, wurde Eichinger vom Gre-

mium zum ersten Kommandanten bestellt. Als voraussichtlichen Versammlungstermin mit Neuwahl wurde der 10. Juli festgehalten.

Die bauffälligen Straßen in der Gemeinde werden weiter saniert. Für das laufende Jahr stehen die Zufahrt Seibersdorf Ost und die von-Lichtenau-Straße auf dem Programm. Eigentlich war für 2021 die Hauptstraße in Hitzenau als „großes“ Straßenbauprojekt geplant, doch die Arbeiten könnten dort voraussichtlich erst 2022 in Angriff genommen werden, so

Bürgermeister Johann Springer.

Durch Setzungen, Risse und einiges mehr befindet sich die Zufahrt Seibersdorf Ost – Kirchdorfer Straße von der PAN 23 bis zur Pfarr-Frank-Straße – in einem schlechten Zustand und solle nun saniert werden. Die Kosten liegen bei 64 460 Euro netto, informiert Springer. Für die Arbeiten in der von-Lichtenau-Straße belaufen sich die Kosten auf netto 82 295 Euro. Hier werden zusätzlich Versickerungsanlagen eingebaut. Beide Straßenzüge werden mit einer neuen Trag- und Deck-

schicht versehen. Der Bau- und Umweltausschuss hatte die Maßnahmen beabsichtigt und sprach eine Empfehlung für diese Sanierung aus.

Gerhard Spannbauer regte an, in der von-Lichtenau-Straße die Anwohner in Bezug eines Gasanschlusses zu befragen, damit eventuelle Leitungen gleich im Rahmen der Baumaßnahmen verlegt werden könnten. Jürgen Brodschelm bekräftigte, dass er der Heraklithstraße den Vorzug gegeben hätte, da diese extrem sanierungsbedürftig sei, jedes Jahr

ausgebessert wird und dies nichts bringt. Der Bürgermeister kennt das Problem, berichtete von einem weiteren Versuch die Straße intakt zu bringen, was jedoch nur teilweise gelungen sei, wie er bedauerte.

Der Gemeinderat ging auf den Empfehlungsbefehl des Bauausschusses ein und stimmte zu, die Kirchdorfer Straße von der PAN 23 bis zur Pfarr-Frank-Straße und die von-Lichtenau-Straße zu sanieren und dafür vorsorglich im Haushaltsplan 2021 rund 250 000 Euro einzuplanen.

Infobriefe der Feuerwehr Kirchdorf, 2020 – 06/2021

FREIWILLIGE
FEUERWEHR



KIRCHDORF
A. INN

INFORMATION

Infoschreiben: 01/2020 – 31.03.2020

Dienstanweisung und Handlungsempfehlung im Einsatzdienst

Hallo liebe Kameradinnen und Kameraden,

das Coronavirus zeigt auf der gesamten Welt seine Auswirkungen.

Nach 11 Tagen Kontaktverbot und Ausgangsbeschränkung in Bayern, wird jeder persönlich seine Erfahrungen und Eindrücke gesammelt haben.

Unser Feuerwehrleben ist komplett auf das nötigste – **den Einsatzdienst** – reduziert worden.



Zusätzlich zu den bereits getroffenen Maßnahmen hier nochmals konkretisiert:

- Personen, die in Quarantäne sind oder Krankheitssymptome aufweisen leisten aktuell keinen Feuerwehrdienst.
- Der erforderliche Mindestabstand zu anderen Kameraden muss beim Anrücken der Mannschaft möglichst auch am Feuerwehrhaus eingehalten werden!
- Die ausrückende Mannschaft ist auf ein Minimum zu beschränken. Diese Aufgabe übernimmt die erste eintreffende Führungskraft (ZF oder GF). Diese Führungskraft ist auch zeitgleich der Gruppenführer des ersten Einsatzfahrzeugs.
- Im Eingangsbereich des Feuerwehrhauses und am Alarmfax liegen FFP3 Masken und Einmalhandschuhe für die ausrückende Mannschaft bereit! Vor dem Einsteigen ins Löschfahrzeug müssen Masken und Einmalhandschuhe angezogen werden!
- Die zweite eintreffende Führungskraft (ZF oder GF) übernimmt die Einteilung der Bereitschaft und ist für die Einhaltung der Abstandsregel verantwortlich.
- Auf die Hygiene im Feuerwehrdienst ist im besonderen Maße zu achten!
- Unser Handeln an der Einsatzstelle ist auf das notwendigste Maß zu reduzieren und die Einsatzzeiten sind so gering wie möglich zu halten.
- **Sicherheit vor Schnelligkeit!** Auch wenn wir aufgrund der genannten Maßnahmen zum Einsatz 3 Minuten länger brauchen – wir müssen UNS schützen!



Die Dienstanweisung vom 15. März 2020 und die hier beschriebenen Maßnahmen werden bis einschließlich Dienstag, den 21. April 2020, verlängert.

**gesund
bleiben**



Jeder von uns erlebt diese „AUS-Zeit“ auf seine eigene Weise, dennoch ist für uns bzw. unsere Gemeinde der funktionierende Einsatzdienst wichtig! Darum meine wiederholte Bitte an euch - auch in diesen schwierigen Zeiten Einsatzdienst zu leisten. Gerade tagsüber werden ALLE Einsatzkräfte benötigt.

Auf der Rückseite dieses Infoschreibens wurde nochmal die Dienstanweisung vom 15. März 2020 aufgenommen.

Ich persönlich freue mich auf den ersten Übungsabend mit euch und wünsche euch viel Geduld und Gesundheit!

Bleibt gesund!

Martin Eichinger, 1. Kommandant

Verfasser: Martin Eichinger

Datum: 31.03.2020

Dateiname: 2020-03-30-Corona



FREIWILLIGE FEUERWEHR KIRCHDORF A. INN



INFORMATION

Dienstanweisung der Feuerwehr Kirchdorf a. Inn vom 15. März 2020 – 13:00 Uhr:

- *Der reguläre Übungsbetrieb wird bis einschließlich 07. April 2020 eingestellt!*
- *Bei Einsätzen fahren nur die geforderten Fahrzeuge die Einsatzstelle an! Dies gilt auch im eigenen Einsatzgebiet!*
- *Die Einhaltung der verschärften Hygienemaßnahmen sind zu befolgen!*
- *Einsatzkräfte mit Erkältungsanzeichen melden dies an die Einheitsführung und halten sich vom Dienstbetrieb fern!*
- *Die sozialen Kontakte untereinander sind auf ein Minimum zu reduzieren!*

Die Dienstanweisung wird am Dienstag, den 31. März 2020, 10:00 Uhr auf **Dienstag, den 21. April 2020, verlängert!**

Kirchdorf a. Inn, 31.03.2020
Martin Eichinger, 1. Kommandant

Verfasser: Martin Eichinger

Datum: 31.03.2020

Dateiname: 2020-03-30-Corona



FREIWILLIGE FEUERWEHR KIRCHDORF A. INN

INFORMATION

Infoschreiben: 01/2021 – 16.01.2021

Infos in Zeiten der Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen

Hallo liebe Kameradinnen und Kameraden,

ich hoffe euch geht es gut und ihr seid gesund!

Leider können wir bereits seit Mitte Oktober 2020 keine Übungen mehr durchführen, ein Ende ist aktuell nicht abzusehen!

Da die persönliche Kontaktaufnahme schwierig und teilweise nur mit technischen Mitteln möglich ist, hier ein paar Infos für euch zur Kenntnisnahme:



Die „Corona – Ampel“ hat seit ihrer Einführung noch keine andere Farbe außer „ROT“ angenommen, das heißt für uns „**Einstellung des Übungsdienstes**“.

Dennoch funktioniert der Einsatzdienst reibungslos und mit großer Beteiligung, hier meinen HERZLICHSTEN Dank für eure Bereitschaft!

Unser neuer HLF 20 nimmt langsam Gestalt an. Im Rahmen einer Kurierfahrt mit anschließendem Audit bei der Ausbaufirma konnten wir uns ein Bild vom jetzigen Ausbaustand machen.

Das Fahrzeug ist zu ca. 95 % fertig und kann aller Voraussicht nach im April 2021 übernommen werden. Das Ergebnis des aktuellen Ausbaustandes stimmt unser Beschaffungsteam „HLF 20“ zuversichtlich!

Damit ihr einen Eindruck vom jetzigen Ausbaustand bekommt einfach auf diesen [Link](#) klicken!



Ende Januar 2021 erwarten wir die erste Lieferung unserer neuen Schutzausrüstung. Ein weiterer wichtiger Schritt zu einer einheitlichen Schutzausrüstung für beide Feuerwehren der Gemeinde Kirchdorf a. Inn.

Wir hoffen, dass die Finanzierung und Beschaffung für die beiden folgenden Lose ebenfalls zügig umgesetzt werden.

Die ambulant betreute Wohngemeinschaft für Intensivpflege, Gstöttner und Oberbauer aus Hitzenau, hat uns einen Defibrillator gespendet! Dieser wird in den nächsten Wochen außen am Feuerwehrhaus montiert und steht somit der gesamten Bevölkerung von Kirchdorf a. Inn zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei der Intensivpflege Gstöttner und Oberbauer aus Hitzenau für die Spende!



Verfasser: Martin Eichinger

Datum: 16.01.2021

Dateiname: Infos in Zeiten von Kontaktbeschränkungen



FREIWILLIGE FEUERWEHR KIRCHDORF A. INN

INFORMATION



Die Gremien „Vorstandschaft“ und „Führungsdienstgrade“ arbeiten trotz des Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen einigermaßen „normal“.

So wurden schon zahlreiche Besprechungen mittels Videokonferenzen abgehalten, dass zumindest ein Minimum an Organisation und Abstimmung stattfinden konnte.

Auch die Jahresabschlussübung 2020 wurde als Web-Besprechung mit über 30 Personen abgehalten!

So geht Feuerwehr 4.0!

Ob die Dienstversammlung am 06. März 2021 stattfindet und wenn ja WIE, kann aktuell noch niemand sagen. Wir werden aber auf alle Fälle die entsprechenden Vorbereitungen hierzu treffen.

Neben den ersten Kommandanten muss auch der erste Vorstand personell neu besetzt werden. Wir würden uns auf alle Fälle eine einigermaßen „normale“ Dienstversammlung wünschen.

Ich glaube alle sehnen sich nach eine „Normalisierung“ dieser ganzen Situation.

Doch ist es vielleicht auch eine Chance nach der Pandemie mit neuen Führungskräften, neuen Ideen und neuen Schwung durchzustarten und vielleicht das eine oder andere besser oder zumindest anders zu machen.

Unsere Rahmenbedingungen sind gut!

Wir haben eine engagierte und motivierte Mannschaft und mit Kameradschaft und Respekt füreinander, werden wir auch diese Krise meistern und die Zukunft gestalten und formen! Was immer auch kommt.

Wir versuchen über unsere Informationskanäle euch so gut es geht auf dem Laufenden zu halten.

Passt auf euch auf und behaltet euch das „EHRENAMT“ in Ehren!

Mit kameradschaftlichem Gruße

Martin Eichinger

1 Kommandant der Feuerwehr Kirchdorf a. Inn



FREIWILLIGE FEUERWEHR KIRCHDORF A. INN

INFORMATION

Infoschreiben: 02/2021 20.01.2021

Technische Nachrüstung / V-LKW - Abbiegeassistent

Hallo zusammen,

hiermit möchte ich euch gerne über den Einbau eines Abbiegeassistenten im V-LKW informieren.

Der Freistaat Bayern hat bei allen V-LKWs einen [Abbiegeassistent](#) nachrüsten lassen.

Unser System wurde diese Woche im Fahrzeug montiert.

Da wir leider noch keine Übungen durchführen dürfen, hier ein paar kurze Infos.

Das Verbaute System:

LUIS bietet mit Ihnen mit dem Abbiegeassistent TURN DETECT eine innovative und effektive Lösung für die Erstausrüstung und Nachrüstung an

LUIS TURN DETECT – Beschreibung



LUIS Abbiegeassistent TURN DETECT
Artikel-Nr.: 410401

- Kamerabasierte Erkennung von Fußgängern und Fahrradfahrern im Toten Winkel
- Warnung erfolgt 2-stufig
- Warnungen: optische (über roten Kasten im Monitor) und akustische (über Buzzer) Warnung bei erkannten, potentiell gefährdenden Objekten im Toten Winkel
- Aktivierung über Blinker, Geschwindigkeitssignal und/oder Lenkeinschlagswinkel
- Statische und sich entfernende Objekte werden herausgefiltert
- Detektionsbereich für Objekterfassung ist individuell einstellbar
- I/O für Aktivierung von externen Alarmen (z.B. LED-Warnleuchte, Blinkanlage o.ä.)
- Modular konzipiert zur Ergänzung und Nutzung bereits installierter Hardware, wie (Seiten-)kameras oder eines vorhandenen Monitors bzw. Navigationssystems
- Konform mit aktuellem BMVI-Konzept, ABE im März 2019 erteilt

- ➔ Bei Aktivierung der Zündung erfolgt der Start des Systems, es gibt ein akustisches Signal und der Bildschirm wird gestartet.
- ➔ Das Gerät hat ein GPS-System eingebaut, in der Fahrzeughalle ist kein Signal empfangbar d.h. es ist ein kleiner Schriftzug im Bildschirm zu sehen (No GPS signal) das System funktioniert aber trotzdem.
- ➔ Ab einer Geschwindigkeit >30km/h schaltet sich der Bildschirm ab und wird erst wieder bei Unterschreitung von 30 km/h bzw. bei Betätigung des Blinkers aktiviert.
- ➔ Das System ersetzt nicht das vorausschauende Fahren und umsichtige Handeln beim Abbiegevorgang, es ist lediglich eine Hilfestellung.
- ➔ Der Bildschirm kann in Helligkeit, Kontrast etc. eingestellt werden.
- ➔ Bedienungsanleitung ist im Fahrzeug und unter diesen [Link](#) erreichbar.
- ➔ Sollte sich ein Objekt in dem Ortungsbereich der Kamera befinden, dass als mögliche Gefahrenquelle erkannt wird, ertönt ein akustisches Signal, die Bildschirm-Ortungslinien färben sich von grün auf rot und zeigt somit eine mögliche Gefährdung an.

Verfasser: Christoph Hopfenwieser

Datum: 20.01.2021

Dateiname: Technische Nachrüstung / V-LKW - Abbiegeassistenten

FREIWILLIGE FEUERWEHR



KIRCHDORF A. INN

INFORMATION

SYSTEM GRENZEN:

Das System ist lediglich als Hilfsmittel zu nutzen und kann auf Grund von Systemgrenzen nicht in allen Verkehrssituationen angemessen reagieren.

Es kann bei hohen Geschwindigkeiten durch physikalische Gegebenheiten zu einer verspäteten Warnung kommen. Zudem kann das System durch äußere Einflüsse wie beispielsweise starken Regen, Nebel oder Schneetreiben sowie Verunreinigungen oder Eis auf der Kamera beeinträchtigt werden.

Sehr niedrige Hindernisse sowie höher liegende oder hervorstehende Objekte außerhalb des Abdeckungsbereiches können vom System nicht erfasst werden.

Sehr dünne Gegenstände wie beispielsweise Bänder oder Drähte können nicht erkannt werden.

Das System kann keine Objekte detektieren, die sich:

1. nicht bewegen
2. mit gleicher Geschwindigkeit zum Fahrzeug bewegen
3. langsamer als das Fahrzeug bewegen

Zudem ist zu beachten, dass es zu Fehlalarmen kommen kann, mögliche Ursachen könnten sein:

4. Schatten, die sich wie ein Objekt in den Detektionsbereich bewegen
5. Blendendes Licht, welches sich ebenfalls wie ein Objekt in den Detektionsbereich bewegt
6. Blinkende Fahrtrichtungsanzeiger
7. Auflieger, der sich in der Kurvenfahrt in den Detektionsbereich bewegt

Dies soll eine kleine Hilfestellung sein, um euch beim nächsten Einsatz nicht zu überraschen. (☺)

Wer Zeit und Lust hat, einfach mal anschauen bzw. bei Bewegungsfahrten ausprobieren!

"Oiso Servus beinander, bis demnächst" Gruß Christoph

Hier noch ein paar Bilder der eingebauten Technik:



Verfasser: Christoph Hopfenwieser

Datum: 20.01.2021

Dateiname: Technische Nachrüstung / V-LKW - Abbiegeassistenten



FREIWILLIGE FEUERWEHR KIRCHDORF A. INN

INFORMATION

Infoschreiben: 03/2021 – 07.03.2021

Wiederaufnahme des Übungsbetriebs am 09. März 2021 „Moderater Ausbildungs- und Übungsdienst“



Hallo Kameradinnen und Kameraden,

am kommenden **Dienstag, den 09.03.2021**, nehmen wir unseren Übungsbetrieb wieder auf.

Die Übungen sind an einige Auflagen gebunden, neben den rechtlichen Vorgaben, siehe hierzu den [Anhang des LFV](#) sind bei uns im Feuerwehrhaus folgende Verhaltensweisen zu berücksichtigen:

- ➔ Nach dem Eintreffen im Feuerwehrhaus zieht sich jeder sofort seine Schutzausrüstung an und begibt sich in die Fahrzeughalle
- ➔ Der Aufenthalt ist grundsätzlich nur in der Fahrzeughalle oder im Freien vorgesehen. Der Umkleideraum ist nur für das Umziehen zu nutzen.
- ➔ Um ausreichend Platz und Belüftung zu haben werden die Fahrzeuge – zumindest ELW und LF vor der Übung aus der Halle gefahren.
- ➔ Die Übungen beginnen pünktlich um 19:30 Uhr. Hier werden die Gruppen dann den Ausbildern zugeordnet - maximal 9 Personen inkl. Ausbilder!
- ➔ Der Ausbilder fertigt eine Teilnehmerliste für seine Gruppe an.
- ➔ Die Übungsgruppen werden nicht durchmischt!
- ➔ Die Übungen pro Ausbilder werden zeitversetzt enden, damit jeder genug Zeit und Abstand im Umkleidebereich hat.
- ➔ Die Übungen sollten vornehmlich im Freien stattfinden
- ➔ Aufgrund der räumlichen Beengtheit ist das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske im Gang und im Umkleideraum erforderlich!
- ➔ Medizinische Gesichtsmasken und FFP2 Masken stehen im Feuerwehrhaus zur Verfügung.
- ➔ Der bekannte Übungsturnus wird beibehalten (Fachbereichsübung-Jugendübung-Hauptübung-...) Die kommende Übung ist eine „Fachbereichsübung“ – siehe hierzu den aktuellen Übungsplan!
- ➔ Übungen enden nach der Ausbildung – spätestens um 22:30 Uhr
- ➔ Ab einer 7-Tage- Inzidenz von 100 **wird der Übungsbetrieb eingestellt!**

Ich bitte euch die „Verhaltensregeln“ einzuhalten!

Mit kameradschaftlichem Gruß
Martin Eichinger, 1. Kommandant



Verfasser: Martin Eichinger

Datum: 07.03.2021

Dateiname: Moderater Ausbildungs- und Übungsdienst



Die Zahlen auf einen Blick!

1.437 h	Übungsstunden
660 h	Einsatzstunden
884 h	Fortbildungsstunden
66 h	Arbeitsleistung (ausweisbar!)
3.047 h	belegbare Gesamtstunden 2020

40	Termine
38	Einsätze
24	Sitzungen und Besprechungen
27	Übungen
36	Zusatz Termine für Weiterbildungen
165	belegbare Gesamttermine 2020



Anhänge – Nur für Chronik!

- Übungsplan 2020 und 2021 [1]
- Ausbildereinteilung 2020 [2]
- Mitgliederliste 2020 [3]
- Ehrungsliste 2020 und 2021 (Geburtstag und Mitgliedschaft) [4]
- Pressespiegel 2020 [5]

Erstellt und für den Inhalt verantwortlich:

Kirchdorf a. Inn, 3. Juli 2021, 12:00 Uhr, Martin Eichinger, 1. Kommandant (Notkommandant)

Verteiler:

- Feuerwehr Kirchdorf a. Inn, Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Verfasser [1, 2, 3, 4, 5]
- Inspektion des Landkreises Rottal-Inn, Örtliche Presse, Aufenthaltsraum, Internetseite
- 35 Stück zur Auslage an der Mitgliederversammlung
- 10 Stück zur Auslage am Feuerwehrhaus
- 5 Stück Chronik

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn, Hauptstraße 19, 84375 Kirchdorf a. Inn

Verantwortlich für den Inhalt: Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn, 1. Kommandant, Martin Eichinger

Redaktion: Martin Eichinger, Christoph Strohhammer, Jürgen Gschneidner

Auflage: 80 Stück

Druck:  WinmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

Bildnachweis: Feuerwehr Kirchdorf a. Inn
Urheberrecht Grafik: Stockfoto - <http://de.123rf.com/> - LIU MING



History 1990

Feuerwehr bekommt nun doch Wunschfahrzeug

1989 Gemeinde bezahlt Aufpreis für Sonderausstattung des TLF 16 – Feuerwehrabgaben-Satzung geändert

Kirchdorf (ib). Die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf bekommt nun doch ein Fahrzeug (TLF 16), dessen Fahrgestell ihren Vorstellungen entspricht. Einstimmig gebilligt hat der Gemeinderat den Aufpreis dafür. Zugestimmt hat das Gremium auch einer Änderung der Feuerwehrabgaben-Satzung.

Interessierte Feuerwehrleute waren diesmal aufmerksame Zuhörer der Gemeinderatssitzung. Bürgermeister Frank Werner berichtete von der zwischenzeitlich erfolgten Besprechung mit dem Leiter des Landesamtes für Brandschutz Josef Bohmann, an der auch Kreisbrandinspektor Martin Weindl und Regierungsamtmann Anton Hutterer vom Landratsamt teilgenommen haben. Bohmann halte weiter daran fest, daß das größere Fahrgestell und der Einbau der Sonderausstattung nicht förderfähig sei, obwohl Kommandant Max Winkler immer wieder die Notwendigkeit der Zusatzausstattung ins Feld geführt habe. Nach längerer Aussprache entschied der Gemeinderat, den Aufpreis aus der Gemeindekasse zu begleichen.

Verwaltungsamtsrat Karl Heinz Bauhuber wies danach darauf hin, daß gesetzlich eine Änderung der gemeindlichen Feuer-schutzabgabe gefordert werde. Geändert, bzw. ergänzt hat man deshalb den Satzungsparagrafen: Abgabefreiheit. Danach werden künftig nicht zur Feuer-schutzabgabe herangezogen: alle Reservisten der Bundeswehr, die an Wehrdienstübungen von mindestens 12-tägiger Dauer im vorausgegangenen Jahr teilgenommen haben, aber auch Männer, die 25 Jahre Mitglied bei Einheiten und Einrichtungen von Katastrophenschutz- und Rettungsdiensten sind.

Befürwortet hat das Gremium ein Bauseuch von Therese Blüml, die in Ramerding die Erneuerung des Dachstuhles am Wohngebäude beabsichtigt. Eine grundsätzlich positive Einstellung zeigte der Gemeinderat zur Aussiedlung der Schreinerei Johann Entholzner ins Gewerbegebiet Atzing. Vorbesprechungen dazu hätten mit dem Landratsamt, dem Kreisbau- und dem Gewerbeaufsichtsamt stattgefunden. Die endgültige Entscheidung über das Bauvor-

haben wird bei der nächsten Sitzung des Bauausschusses fallen.

Die Flurbereinigung brauche Vorgaben für die weitere Planung der Straßen- und Platzbeleuchtung in Ritzing, führte Bürgermeister Frank Werner an. Ausgehend von Musteraufnahmen wurde vorläufig einer Leuchte auf einer drei Meter hohen Säule der Vorzug gegeben. Eine Besichtigungsfahrt zu ähnlichen Bauobjekten soll zur endgültigen Entscheidungsfindung für die etwa 30 aufzustellenden Leuchten durchgeführt werden.

Frank Werner gab außerdem bekannt, daß aufgrund eines Antrages der Gemeinde das Straßen- und Wasserbauamt zur Feuerwehrzufahrt „B 12 neu“, Stellung genommen habe. Darin hieß es, die Anfahrt östlich vom Sportgelände auf dem drei Meter breiten Kiesweg sei sinnvoll und ausreichend für geländegängige Fahrzeugtypen, parallel zur B 12 verlaufe ein bituminös befestigter Weg, der dem Rettungsdienst verfügbar wäre.

Von der Glasfaser-Kabelverlegung der Post bei der Einschleifung B 12 – Kreisstraße Atzing informierte Werner ebenfalls. Schließlich hörte der Gemeinderat noch, daß die Befestigung der Stockbahn beim Seibersdorfer Feuerwehrgerätehaus die amtlich vorgeschriebene Bagatellgröße nicht erreiche und dafür auch kein Zuschuß bewilligt würde.

Tanklöschfahrzeug: Stolz der Feuerwehr

Fahrzeug im Wert von 300 000 DM wurde seiner Bestimmung übergeben – Feierlicher Weiheakt

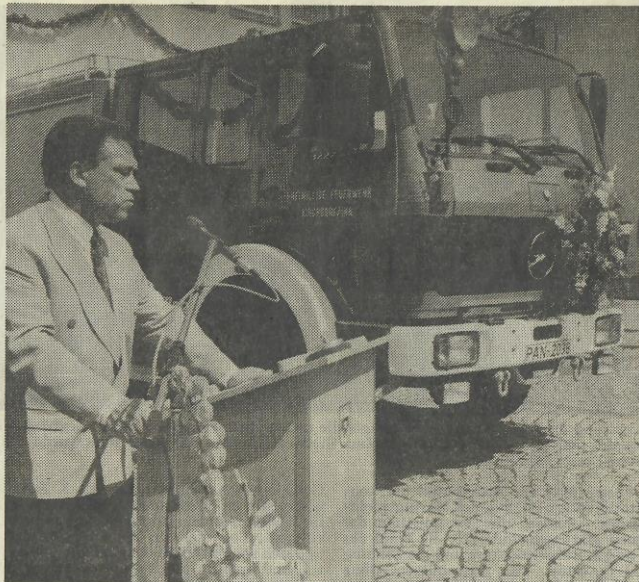
Kirchdorf (ib). Mit einem beeindruckenden Fest bei einem Wetter wie aus dem Bilderbuch und schöner Beteiligung der Bevölkerung feierten Feuerwehr und Gemeinde die Segnung und Übergabe des neuen Tanklöschfahrzeuges.

Den Auftakt zur Festlichkeit gaben die Sankt Marienbläser unter neuer Leitung von Florian König mit schwungvollen Weisen vor der Volksschule. Dort wurden die Nachbarwehren von Buch, Erlach, Julbach und Seibersdorf und dazu zahlreiche Ehrengäste vom 1. Kommandanten Max Winkler willkommen geheißen. Im Festzug zogen die „Freiwilligen aus Kirchdorf“ mit Amtsinhabern und den Nachbarabteilungen zur Kirche. Nachdem die Fahmenträger in den Altarraum eingezogen waren, begann Pfarrer Konrad Steiglechner den Gottesdienst, den die Bläser umrahmten.

Vor dem Gerätehaus stand die blitzend-politiert und blumengeschmückte Neuerwerbung. Im weiten Rund umstanden die Festteilnehmer das TLF 16. Feuerwehrvorstand Ludwig Grandl sagte allen ein herzliches Gruß Gott und bat den Ortsgeistlichen, die Fahrzeugweihe vorzunehmen. Nach kurzer geistlicher Lesung bat Pfarrer Steiglechner um Gottes Schutz für alle Männer, die dieses Fahrzeug bedienen und zur Hilfe für den Nächsten einsetzen. Danach segnete er Mannschaft und Fahrzeug.

Was der Bürger erwarte, oft als selbstverständlich annehme, sei der Schutz von Leib und Gut, vor allem wenn Gefahr drohe, begann Bürgermeister Werner seine Festrede. Grundlage aller Überlegungen sei dabei, daß es in einem Staat freier Bürger lebensnotwendig sei, nachbarschaftliche Solidarität zu üben. Dies müsse gerade in unserer Zeit gelten, in der immer wieder deutlich werde, daß es nicht möglich sei, alle Lebensbereiche „von oben her“ abzudecken und so reglementieren. Die Kirchdorfer Wehr gebe mit ihrer selbstlosen Arbeit ein ermutigendes Zeichen dafür, daß es Männer gebe, die persönlich für das Wohl der Gemeinschaft einstehen.

Der Bürgermeister streifte danach die Zeit vom Beschluß des Gemeinderates im



Die Leistungen der Gemeinde für den Feuerschutz hob Bürgermeister Frank Werner bei der Einweihung des neuen TLF 16 heraus. (Foto: Braunsperger)

Juli 1988 bis zur Auslieferung des TLF 16 im Februar 1990. Die Gemeinde Kirchdorf habe, so unterstrich Werner, mit der Anschaffung des Tanklöschfahrzeuges in den letzten fünf Jahren eine Million DM für den Feuerschutz investiert und damit die örtlichen Wehren sachgerecht ausgestattet. Dies verdeutliche, welchen Stellenwert die Gemeinde der Feuerwehr einräume. Jährlich müßten für den Unterhalt außerdem über 50 000 DM im Haushalt bereitgestellt werden.

Landrätin Bruni Mayer sagte, nach einem Blick in die Gesichter der Freiwilli-

gen erkenne man ihre Freude; jeder strahle, als ob er sein eigenes Fahrzeug in Empfang nehmen könne. Gute Ausbildung und modernes Gerät seien Grundlagen, erst der Idealismus der Helfer setze das Tüpfelchen auf das „i“. Freude anläßlich der Übergabe tat auch Kreisbrandrat Wimmer kund. Gerade bei diesem Fahrzeug hätte es Beschaffungsschwierigkeiten – und doch ein befriedigendes Ergebnis für beide Seiten gegeben. Klar stellte Wimmer heraus, daß dieses Fahrzeug weder ein Geschenk noch alleiniger Wunsch der Wehr sei: „Es ist ein Gerät,

mit dem die Feuerwehr ihre übernommene Pflichtaufgabe zu leisten hat.“

Kommandant Winklers Rede bezog sich auf zwei Schwerpunkte: Einmal auf den Einsatz des Heimateabgeordneten Dr. Kempfner, der sich in hartem Ringen des Problems der Kirchdorfer Wehr annahm, der zunächst ein Fahrzeug mit weniger leistungsstarkem Motor und viel kleinerem Aufbau zugestanden wurde. Der Gemeinde sei man zu Dank verpflichtet, von der der Betrag von 300 000 DM bereitgestellt wurde. Bescheiden nehme sich dagegen der Betrag aus, den die Wehr selbst beigesteuert habe: 10 000 DM, doch sei eine Menge Arbeit geleistet worden, die Summe zusammenzubringen. „Die Meßlatte unserer Ausbildung ist hoch“, versicherte Winkler mit berechtigtem Stolz. Für Ausdauer und Treue in 25 Jahren ehrte Landrätin Mayer drei Feuerwehrkameraden mit dem Silberkreuz, nämlich Ludwig Hashuber, Herbert Gstatenbauer und Alfons Niederhauser. Beim gemeinsamen Mittagessen im „Lindenhof“ lieferten die Bläser nochmals schneidige Tafelmusik und Ehrengäste sowie Feuerwehrmänner freuten sich, daß mit dem Tag ein Meilenstein in der Geschichte der Kirchdorfer Wehr festgeschrieben wurde.



History -2003

08.03.2003 – PNP vom 15.03.2003

Martin Eichinger hat das Kommando

Kirchdorf (hmo). Neue Führungsspitze bei der Kirchdorfer Feuerwehr: Jürgen Brodschelm und Martin Eichinger stellten sich zur Wahl als neuer Kommandant. Eichinger setzte sich mit 35 von 49 Stimmen durch.

Schwerpunkt der Jahreshauptversammlung der Kirchdorfer Feuerwehr war der Rücktritt von Kommandant Helmut Niederhauser. Die Ernennung zum Kreisbrandmeister zwang ihn zu diesem Schritt. Als Nachfolger von Josef Ehrenböck liegt für ihn die Messlatte sehr hoch, meinte Niederhauser, und da sei es für ihn Pflicht, hundertprozentige Leistung zu bringen.

Von 48 Einsätzen, davon sechs Bränden und 42 technischen Hilfeleistungen, berichtete Niederhauser in seinem Jahresrückblick. Einwandfreie Gerätschaften, fachliche Ausbildung der Truppe und vorbildliche Zusammenarbeit ermöglichten einen reibungslosen Ablauf. Im Ernstfall zählen sich die 56 Übungen und damit 3000 Übungsstunden pro Jahr aus, so Niederhauser.

Die Anschaffung von Teleskopstützen, Sauger mit Tauchpumpe, Akkuschrauber, Meldeempfängern und die teilweise Erneuerung der Schutzausrüstung dienen zur Sicherheit und Arbeitserleichterung der aktiven Kirchdorfer, so Niederhauser. Er dankte Bürgermeister Joachim Wagner und den Gemeinderäten für ihre Unterstützung und hoffte, mit seinen Wünschen – Transportkisten für den Mehrweckanhänger, weitere Meldeempfänger und die Fertigstellung des Schlauchlagers im Keller des Feuerwehrhauses – Gehör zu finden. Für 2006 ist der Kauf eines neuen Mehrweckfahrzeuges geplant.

Jürgen Brodschelm informierte die zirka 80 Anwesenden, unter ihnen Bürgermeister Joachim Wagner mit Stellvertreter Eberhard Langner, Kreisbrandinspektor Johann Wild, Kreisbrandmeister a. D. Josef Ehrenböck, der Simbacher Polizeichef Georg Meklin, Pfarrer János Kovács, ehrenkommandant Max Winkler, Ehrenvorstand Ludwig Grandl, einige Gemeinderäte und eine Abordnung der FFW Seibersdorf, über seine Arbeit als Atemschutzwart.



Der „alte“ Kommandant Helmut Niederhauser (v. l.) mit Kreisbrandinspektor Johann Wild, dem neu aufgenommenen Pfarrer János Kovács, seinem Nachfolger Martin Eichinger, Bürgermeister Joachim Wagner und Vorsitzendem Alfons Niederhauser.

(Foto: Hopfenwieser)

24 der 27 Atemschutzträger sind derzeit voll ausgebildet. Realitätsübungen in Burghausen, in der mobilen Brandübungsanlage Passau, das Vorgehen in größeren Gebäuden oder der Feueralarm mit Personenrettung an der Volksschule gehörten neben den monatlichen Atemschutzübungen zur Weiterbildung. Neue Richtlinien zur Belastungsgrenze und Änderungen beim Atemschutzfunkkanal bedeuten für Brodschelm und seine Mannschaft eine neue Herausforderung.

Bürgermeister Joachim Wagner sprach den Wegfall der Feuerchutzangabe an, der ein wichtiger Posten bei der Unterstützung der Wehr war. Er fördere mit dem Gemeinderat jede Investition für Rüstzeug und Ausbildung, wenn es gilt, bei Gefahr Leben und Sicherheit von Menschen zu schützen. Die finanzielle Lage der Gemeinde erlaube aber keine zu großen Sprünge. Mit Respekt sprach Wagner vom Idealismus, der Begeisterung und Leidenschaft, mit der die Feuerwehrmänner ihren Dienst versehen.

Schriftführer Karl Resch verwies auf die Teilnahme an Motorsäge- und Maschinistenlehrgängen und der Druckausbildung. Den Besuch von Bällen, Fahneneihen, Gründungsfesten und ei-

nes Vortrages beim Gesundheitsamt in Staudach hielt Resch ebenso fest wie etwa die Atemschutzübung im Container, oder die Brandschutzunterweisung.

Jugendwart Martin Eichinger ist stolz auf seine 13 Mann starke Jugendtruppe. Fachlich gut vorbereitet nahmen elf von ihnen erfolgreich am Wissenstest in Hainberg bei Arnstorf teil. Am Jugendfeuerwehrtag in Ranshofen belegten zwei seiner Zöglinge bei Wettbewerben den 2. und 3. Platz. Das Friedenslicht aus Bethlehem gaben drei Jugendwehrlere in der Christmette an die Bevölkerung weiter. Für die nächste Übergabe stiftete der frühere Kreisbrandmeister Josef Ehrenböck eine neue Laterne. Mit dem Kauf von Überjacken, teilte Eichinger mit, sei nun auch die Jugend komplett ausgerüstet.

Kassier Christoph Strohhamer führte als größere Ausgaben den Kauf von Schutzkleidung, Uniformen und Schränken für die Fahrzeughalle auf. Zufrieden mit dem Kassenstand, bestätigten ihm die Kassenprüfer Johann Straßer und Ludwig Grandl eine hervorragende Kassenführung.

Kreisbrandinspektor Johann Wild zeigte sich beeindruckt von der Kirchdorfer Wehr und lobte die reibungslose Zusammenarbeit mit anderen Wehren.

Dem schloss sich der Simbacher Polizeichef Georg Meklin an: „Bei Einsätzen läuft alles Hand in Hand und es ist auch für Profis beeindruckend, wie mit Gerätschaften, wie zum Beispiel einem Rettungsspreizer, professionelle Arbeit geleistet wird.“ Meklin äußerte sich zum Thema Waffenrecht, unter das die Messer der Atemschutz-Truppe fallen. Um nicht mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen, dürfen diese eine Klingenlänge von 8,5 Zentimeter nicht überschreiten.

Pfarrer János Kovács trat als Notfallseelsorger in den aktiven Dienst der Feuerwehr ein. „Notfallseelsorge heißt: Einfach da sein, Hilfe für die Seele, bei traumatischen Erlebnissen nicht alleine sein“, so Kovács. Er hoffe, immer zur rechten Zeit am rechten Ort zu sein.

Nach der Neuwahl, aus der Martin Eichinger als neuer Kommandant hervorging, wurden ihm von KBM Helmut Niederhauser die silberne Mützenschnur, Kragenspiegel und das Kommandantenabzeichen überreicht. Vorstand Alfons Niederhauser dankte gleichzeitig Sohn Helmut für die fünfjährige Dienstzeit als Kommandant. Bürgermeister Wagner überreichte Helmut Niederhauser zum Dank den Gemeindegeld.



HELFFEN IST TRUMPF!



Freiwillige Feuerwehr
Sicherheit. Jederzeit. Bayernweit.



112

www.ff-Kirchdorf.de